

Ampfinger Gemeindeschreier



Ausgabe 02/2026

An sämtliche Haushaltungen

AMPFING
zieht an!

Titelbild: Janine Killermann

Mitteilungsblatt der Gemeinde Ampfing

Herausgeber: Gemeinde Ampfing, Schweppermannstr. 1, 84539 Ampfing, Tel. 08636/5009-0

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Hans Wimmer, Anschrift sh. Herausgeber

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Auflage: 3.450 Stück

Druck: Druckerei Rudolf Lanzinger, Hofmark 11, 84564 Oberbergkirchen

Der nächste Gemeindeschreier erscheint im Dezember, Redaktionsschluss hierfür ist **Mittwoch, der 19. August 2026 um 12:00**. Beiträge, die nach diesem Zeitpunkt eingereicht werden, erscheinen in der darauffolgenden Ausgabe.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3	Kinderbetreuung	36
Informationsübersicht	4	Kinderkrippe Isenzwergerl	36
Kontakt.....	4	Kindergarten Isenstrolche	38
Öffnungszeiten.....	4	Katholischer Kindergarten „St. Margareta“	40
Notrufnummern auf einen Blick	4	Kindergarten Dorfstrolche Stefanskirchen	44
Ansprechpartner der Gemeindeverwaltung.....	5	Fachdienst für Einzelintegration	46
Aus der Gemeindeverwaltung	8	Kinderhort Isenkids.....	48
Aufruf zur Anmeldung zur Ehrung der besten		Familienstützpunkt	50
Absolventinnen und Absolventen 2026.....	8	Frühlingsprogramm 2026 (April - Juni)	52
Informationen zum Umweltschutz	10	Schulen.....	54
Ampfinger Müllsammelaktion hat sich gelohnt.....	11	Grundschule Ampfing	54
So wurde am 08. März 2026 in Ampfing gewählt	12	Aus dem Gewerbeverband	59
Landkreis Aktuell:.....	17	Vereine.....	62
Konstituierende Sitzung des Kreistags.....	17	Veranstaltungskalender.....	62
Personal in der Gemeindeverwaltung	20	TSV Ampfing, Abteilung Turnen.....	63
Neues Personal im Bauhof.....	22	SGE gewinnt Gemeindejugendpokal schießen	69
Aufsicht für Frühschwimmer gesucht!.....	9	Jugendinfotag bei der Salmanskirchner Feuerwehr	70
Einweihung unseres Sitzmerstadls.....	23	ZWOARAZWANZGER.....	71
Rückblick Volksfest 2026.....	29	Trachtenverein Isentaler Ampfing	75
Ampfinger Dorffest 2026	33	Kulturelles	81
Fundamt.....	34	Werbung	86
Digitalisierungsecke	35		
Bürger-Informationssystem	35		

Informationsübersicht

Kontakt

Gemeinde Ampfing

Schweppermannstr. 1

84539 Ampfing

Telefon: 08636/5009-0

Internet: www.ampfing.de

E-Mail: poststelle@ampfing.de

Facebook: www.facebook.com/gemeindeampfing.de

Instagram: www.instagram.com/gemeinde_ampfing

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 08:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr

Notrufnummern auf einen Blick

Ansprechpartner	Rufnummer
Polizei – Notruf	110
Polizei	08631/3673-0
Feuerwehr / Notarzt / Krankentransport / Rettungsdienst	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Krankenhaus Mühldorf a. Inn	08631/613-0
Störungsdienst Wasser	08636/6495
Störungsdienst Kanal	08636/843 0173/9540390
Störungsdienst Strom	0941/28003366
Störungsdienst Gas	08638/9528-0
Technisches Hilfswerk	08631/7407
Giftnotruf-Zentrale	089/19240
Hilfe bei Psychischen Krisen	0800/6553000

Ansprechpartner der Gemeindeverwaltung

Ansprechpartner Aufgabe/n	Rufnummer	E-Mail
Josef Grundner 1. Bürgermeister	08636/5009-10	josef.grundner@ampfing.de
Hauptverwaltung		
Hans Wimmer Geschäftsleitung	08636/5009-12	hans.wimmer@ampfing.de
Brigitte Dirnberger Vorzimmer Bürgermeister	08636/5009-11	brigitte.dirnberger@ampfing.de
Helga Berghammer Personalwesen	08636/5009-25	helga.berghammer@ampfing.de
Karin Eibl Melde- und Passamt, Gewerbeamt, Wahlen	08636/5009-18	karin.eibl@ampfing.de
Christine Pritz Bürgerbüro, Fundamt	08636/5009-17	christine.pritz@ampfing.de
Laura Thurner Öffentl. Sicherheit und Ordnung, Standesamt, Friedhofswesen, Brand- und Katastrophenschutz	08636/5009-16	laura.kneissl@ampfing.de
Alexandra Kasper soziale Angelegenheiten und Kindertagesstätten	08636/5009-19	alexandra.kasper@ampfing.de
Christian Asang IT - Systemadministrator	08636/5009-66	christian.asang@ampfing.de
Nikolas Sedlaczek IT - Systemadministrator	08636/5009-66	nikolas.sedlaczek@ampfing.de
Berta Heueisen Gemeindearchiv	08636/5009-62	berta.heueisen@ampfing.de

Janine Killermann	08636/5009-61	janine.killermann@ampfing.de
Presse und Öffentlichkeitsarbeit		

Finanzverwaltung

Thomas Hell	08636/5009-34	thomas.hell@ampfing.de
Kämmerei, Kultur, Sport, Schulen		
Rita Krompaß	08636/5009-31	rita.krompass@ampfing.de
Gemeindesteuern, Gebührenabrechnung (Kanal/Wasser) (Mo.-Mi. vormittags, Do. ganztags)		
Nadine Neukum	08636/5009-35	nadine.neukum@ampfing.de
Mitarbeit Finanzverwaltung, Mieten und Pachten Herstellungsbeiträge Kanal und Wasser		
Nikolett Symmank	08636/5009-33	nikolett.symmank@ampfing.de
Gemeindekasse		
Monika Karamanlis	08636/5009-38	monika.karamanlis@ampfing.de
Gemeindekasse		

Bauverwaltung

Alois Wilhelm	08636/5009-13	alois.wilhelm@ampfing.de
Kommunaler Tiefbau, Straßen- und Verkehrswesen, Gewässerschutz		
Thomas Nicklbauer	08636/5009-15	thomas.nicklbauer@ampfing.de
Bauordnungs- und Bauplanungsrecht		
Bernhard Horn	08636/5009-20	bernhard.horn@ampfing.de
kommunaler Hochbau, Gebäudeunterhalt		
Matthias Stachowitz	08636/5009-63	matthias.stachowitz@ampfing.de
kommunaler Hochbau, Gebäudeunterhalt		
Sarah Goertz	08636/5009-14	sarah.goertz@ampfing.de
Umweltschutz, Verkehrswesen		
Christine Hudeczek	08636/5009-14	christine.hudeczek@ampfing.de
Mitarbeiterin Bauverwaltung		

Kinderbetreuung

Kindergarten „Isenstrolche“	08636/ 6948969	kiga-isenstrolche@ampfing.de
Leitung Amélie Rammensee		
Kinderkrippe „Isenzwergerl“	08636/6979994	kinderkrippe@ampfing.de
Leitung Stefanie Knorr		
Kindergarten Stefanskirchen	08636/6582	kiga-dorfstrolche@ampfing.de
Leitung Manuela Greimel		
Kinderhort „Isenkids“	08636/6967850	kinderhort@ampfing.de
Leitung Alexandra Karamanlis		
Katholischer Kindergarten „St. Margareta“	08636/482	st-margareta.ampfing@kita.ebmuc.de
Leitung Manuela Landenhammer		
Mittagsbetreuung der Gemeinde Ampfing	0151/26777313	mittagsbetreuung@ampfing.de
Leitung Angelika Nahrhaft		
Ganztagesbetreuung an der Mittelschule	086369/697868	claudia.dornegger@ampfing.de
Leitung Claudia Dornegger		
Familienstützpunkt Ampfing	08636/6979571	familienstuetzpunkt@ampfing.de
Stefanie Knorr		

Gemeindebücherei

Carola Weber	08636/6967041	carola.weber@ampfing.de
Gemeindebücherei		

Sonstiges

Nachbarschaftshilfe	0151/24024452	kontakt@ampfinger-nachbarschaftshilfe.de
Gabi Hartmetz, Sieglinde Brus		

Aus der Gemeindeverwaltung

Bürgersprechstunde

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

eine lebendige Gemeinde lebt vom Austausch. Mir ist es deshalb ein großes Anliegen, nicht nur Entscheidungen im Rathaus zu treffen, sondern vor allem zuzuhören, Anregungen aufzunehmen und mit den Menschen in unserer Gemeinde im Gespräch zu bleiben. Oft sind es die persönlichen Begegnungen, aus denen gute Ideen entstehen und bei denen gemeinsam Lösungen gefunden werden können.

Aus diesem Grund biete ich regelmäßig eine Bürgersprechstunde an. Sie findet jeden Donnerstag ab 14:00 Uhr statt und steht allen Bürgerinnen und Bürgern offen. Ganz gleich, ob Sie eine konkrete Frage haben, ein Anliegen vorbringen

möchten, eine Idee für unsere Gemeinde mitbringen oder einfach etwas ansprechen möchten, das Ihnen am Herzen liegt – Sie sind herzlich willkommen.



Dabei spielt es keine Rolle, ob es um ein größeres Projekt, eine Anregung zur Verbesserung im Ort oder um ein vermeintlich kleines Alltagsproblem geht. Für mich gilt: Kein Anliegen ist zu groß und keines zu klein. Denn häufig sind es gerade die kleinen Hinweise und persönlichen Gespräche, die dazu beitragen, unsere Gemeinde noch lebenswerter zu machen.

Für die Bürgersprechstunden vergeben wir in der Regel Termine von etwa 15 bis 30 Minuten. Sollte Ihr Anliegen mehr Zeit benötigen, nehmen wir uns diese selbstverständlich. Mir ist wichtig, dass genügend Raum für ein offenes und wertschätzendes Gespräch bleibt und niemand das Gefühl haben muss, unter Zeitdruck zu stehen.

Damit ich mich gemeinsam mit den zuständigen Fachbereichsleitern bestmöglich auf Ihren Besuch vorbereiten kann, freue ich mich, wenn Sie bei der Terminvereinbarung bereits kurz schildern, worum es geht. So können wir gezielt auf Ihr Anliegen eingehen und Ihnen möglichst direkt weiterhelfen.

Einen Termin können Sie unkompliziert über mein Büro vereinbaren. Sie erreichen uns telefonisch unter **08636/5009-11** oder per E-Mail an poststelle@ampfing.de.

Sollte Ihnen der Donnerstag einmal nicht passen, ist das kein Problem. Auch außerhalb der festen Sprechzeiten versuchen wir, individuelle Termine möglich zu machen. Der direkte Kontakt zu Ihnen ist mir wichtig – und daran soll es nicht an einer Uhrzeit scheitern.

Ich freue mich auf den persönlichen Austausch mit Ihnen und auf viele gute Gespräche – denn nur gemeinsam können wir unsere Gemeinde weiterentwickeln und gestalten.

Kommen Sie gerne vorbei – ich freue mich auf Ihren Besuch!

Aufruf zur Anmeldung zur Ehrung der besten Absolventinnen und Absolventen 2026

Die Gemeinde würdigt auch im Jahr 2026 besondere Leistungen in Schule, Ausbildung, Studium, Beruf und weiteren Bereichen.

Abschlusschülerinnen und Abschlusschüler von Haupt- und Mittelschulen, Handelsschulen, Realschulen, Gymnasien sowie Berufsschulen, Studierende an Hochschulen sowie Absolventinnen und Absolventen von Meisterschulen erhalten eine Auszeichnung, wenn sie bei der Abschlussprüfung einen Notendurchschnitt unter 2,0 erzielt haben.

Auch für besondere Leistungen im Beruf, beispielsweise bei Berufswettkämpfen auf Landesebene oder höher sowie bei Auszeichnungen durch Berufsorganisationen auf Landesebene oder darüber hinaus, erfolgt eine Ehrung durch die Gemeinde.

Die Gemeinde bittet alle in Frage kommenden Personen bzw. deren Eltern, Schulen oder Ausbildungsstätten, die entsprechenden Leistungen bis spätestens **30. September 2026** bei der Gemeindeverwaltung anzumelden und die erforderlichen Nachweise vorzulegen (poststelle@ampfing.de, 08636 5009-11).



Text: Brigitte Dirnberger

Aufsicht für Fröhschwimmer gesucht!

Für unsere Grüne Lagune suchen wir eine zuverlässige Aufsichtsperson für die Fröhschwimmerzeiten.

Einsatzzeiten:

Montag bis Freitag von 06:30 Uhr bis 07:30 Uhr

Voraussetzung:

Deutsches Schwimmbabzeichen Bronze (Freischwimmer)

Das Schwimmbabzeichen kann bei Bedarf auch über uns organisiert werden.

Interesse?

Dann melden Sie sich gerne bei Helga Berghammer per Mail: helga.berghammer@ampfing.de oder per Telefon: 08636 5009-25.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!



Text: Janine Killermann

Foto: MK-Media Rattenkirchen

Informationen zum Umweltschutz

Öffnungszeiten Wertstoffhof

Wochentag	Uhrzeit
Dienstag	17:00 - 19:00
Freitag	15:00 – 18:00
Samstag	09:00 – 12:00

Sperrmüll Entsorgungstermine 2026

Abfuhrtermine	Annahmeschluss im Landratsamt Mühldorf (Färberstr. 1, Mühldorf)
18.08.2026 – 25.08.2026	24.07.2026, 10:00
22.09.2026 – 30.09.2026	28.08.2026, 10:00
20.10.2026 – 28.10.2026	25.09.2026, 10:00

Die Anmeldungen müssen zum jeweiligen Annahme-Termin in der Abfallwirtschaft im Landratsamt Mühldorf a. Inn eingegangen sein, sonst gehen diese in die folgende Sammeltour.

Abholung des Sperrmülls nur mit Sperrmüllscheck!

Den Sperrmüllscheck erhalten Sie im Rathaus der Gemeinde Ampfing, Erdgeschoss -Bürgerbüro-, gegen eine Gebühr von 30,00 €. Hiermit können Sie max. 3 cbm Sperrmüll entsorgen.

Grüngutannahmestellen

Die Standorte Salmanskirchen und Stefanskirchen sind wieder ab 04. April 2026 bis einschließlich November 2026 jeweils am Samstag geöffnet.

Ort	Uhrzeit
Salmanskirchen	Samstag, 10:00 – 12:00
Stefanskirchen	Samstag, 10:00 – 12:00

Es wird darauf hingewiesen, dass nur zu den Öffnungszeiten Grüngut bis 2 cbm kostenlos abgegeben werden kann.

Außerdem soll darauf geachtet werden, dass Äste und Sträucher zerkleinert angeliefert werden.

Fallobst und Haustiermist werden nicht angenommen!

Ampfinger Müllsammelaktion hat sich gelohnt

Über 60 Personen beteiligten sich in Ampfing am Saubermachen

Eine saubere Gemeinde und eine gepflegte Umwelt in Ampfing liegen vielen Bürgerinnen und Bürgern sehr am Herzen und sind ein wichtiges Stück Lebensqualität. Viele freiwillige Helferinnen und Helfer sammeln jedes Jahr unermüdlich achtlos weggeworfenen Unrat auf. In Ampfing fand dazu wieder ein Saubermachen in der Gemeinde statt.

Auf Initiative von Umweltreferent Christian Felbinger meldeten sich viele Gruppen und Einzelpersonen an, die durch das Gemeindegebiet – bewaffnet mit Müllzangen, Müllsäcken, Schubkarren oder Leiterwagen – zogen und einen Frühjahrsputz abhielten.

Eine Getränkedose, eine Zigarettenschachtel oder Kaugummipapier – oft sind es Kleinigkeiten, die in der Natur liegen gelassen werden. Es werden aber auch gezielt Abfälle an Parkplätzen, Straßenrändern oder in Wald und Flur entsorgt. Um diese Hinterlassenschaften zu beseitigen, rief die Gemeinde Ampfing wieder zur Aktion unter dem Motto „Ampfing ramd zam“ auf.

Die Gemeinde teilte die freiwilligen Sammlerinnen und Sammler entsprechend ein, um alle Gebiete abzudecken. Natürlich konnte man sich auch selbst ein Gebiet zum Aufräumen aussuchen. Auch in den Ortsteilen Stefanskirchen und Sal-manskirchen beteiligten sich zahlreiche Sammler, die sich vor allem die Straßenränder und zentralen Plätze vornah-men.

Die Abfälle wurden zum Bauhof Ampfing gebracht und dort getrennt und anschließend entsorgt. Kuriose Funde wie zum Beispiel Wischer und Schrubber in Stefanskirchen ließen die Finder hoffen, dass hier jemand besonders gründlich Rama Dama machen wollte.

Für die Sammlerinnen und Sammler gab es Brotzeiten und Getränke. Bürgermeister Josef Grundner sagte: „Wir sind grundsätzlich eine saubere Gemeinde, aber die Müllberge zeigen, wie notwendig diese Aktionen jedes Jahr sind. Mit solchen Aktivitäten wollen wir das Umweltbewusstsein der Bevölkerung, insbesondere der Kinder und Jugendlichen, schärfen.“

Der viele Müll, der hier gesammelt wurde, zeigt, wie wichtig das Saubermachen ist und dass solche Aktionen eigentlich mehrmals veranstaltet werden müssten. Aber wenn jeder achtsamer mit seinem Müll umgehen würde, wäre schon ein großes Stück geholfen.

Umweltreferent Christian Felbinger schloss sich den Worten von Bürgermeister Josef Grundner an und dankte allen, die sich auf den Weg machten, um für ein sauberes Gemeindegebiet zu sorgen.



Text und Foto: Rita Stettner

So wurde am 08. März 2026 in Ampfing gewählt

Ergebnis der Gemeinderatswahl

Stimmberechtigte:	5.574
Wähler:	3.194
Insgesamt abgegebene ungültige Stimmen:	73
Insgesamt abgegebene gültige Stimmen:	57.191

Von den gültigen Stimmen entfielen auf die Wahlvorschläge folgende Stimmzahlen und Sitze:

01 Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)

28.440 Stimmen -10- Sitze

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

6.565 Stimmen -2- Sitze

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

2.699 Stimmen -1- Sitz

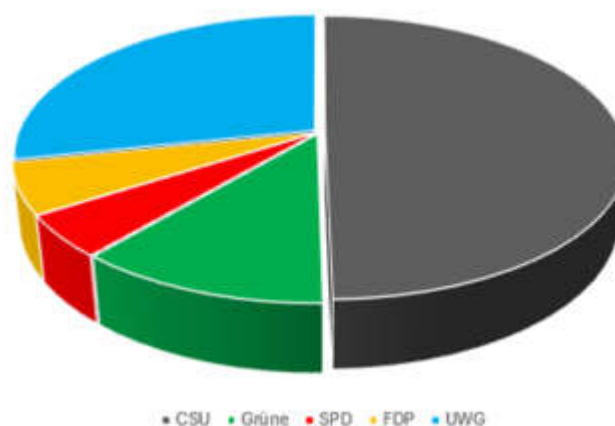
Freie Unabhängige Ampfinger Kandidatenliste - UWG (UWG)

16.186 Stimmen -6- Sitze

Freie Demokratische Partei (FDP)

3.301 Stimmen -1- Sitz

Insgesamt waren 20 Gemeinderatssitze zu vergeben.



Nachfolgende Personen wurden in dieser Reihenfolge Gemeinderatsmitglieder:

Wahlvorschlag Nr. 01 Christlich-Soziale Union in Bayern e.V (CSU):

Nr.	Name	Stimmen
1	Dr. Huber, Marcel	2.995
2	Gantenhammer, Ottilie	2.179
3	Gillhuber, Stefan	2.005
4	Eisner, Alexander	1.768
5	Hargasser, Günter	1.717
6	Steinböck, Dieter	1.659
7	Kohlschmid, Hans-Peter	1.359
8	Gassenhuber, Josef	1.346
9	Steinberger, Josef	1.232
10	Breintner, Thomas	1.176

Wahlvorschlag Nr. 04 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Nr.	Name	Stimmen
1	Stöger, Rainer	960
2	Stöger, Katharina	841

Wahlvorschlag Nr. 05 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Nr.	Name	Stimmen
1	Himmelsbach, Rainer	620

Wahlvorschlag Nr. 06 Freie Unabhängige Ampfinger Kandidatenliste – UWG

Nr.	Name	Stimmen
1	Trautmannsberger, Katrin	2.668
2	Naglmeier, Thomas	1.640
3	Hartinger, Stefan	1.093
4	Hell, Michael	1.022
5	Preintner, Rupert	971
6	Wimmer, Silke	960

Wahlvorschlag Nr. 07 Freie Demokratische Partei (FDP)

Nr.	Name	Stimmen
1	Bubendorfer-Licht, Sandra	958



Gemeinderat 2026 -2032

Amtseinführung des neuen Gemeinderats

Mit der konstituierenden Sitzung am 12. Mai 2026 wurde der neu gewählte Gemeinderat der Gemeinde Ampfing offiziell in sein Amt eingeführt und hat seine Tätigkeit aufgenommen.

Wichtigste Punkte waren:

- Vereidigung der neuen Gemeinderatsmitglieder
- Neuwahl des 2. und 3. Bürgermeisters
- Bestellung der Referenten und
- Besetzung der Ausschüsse

Vereidigung

Erster Bürgermeister Josef Grundner verpflichtete die Gemeinderatsmitglieder gemäß den Vorschriften der Gemeindeordnung auf die gewissenhafte Wahrnehmung ihres Ehrenamts. Die neu gewählten Mitglieder des Gemeinderats wurden im Rahmen der konstituierenden Sitzung vereidigt.



Neue Mitglieder des Gemeinderats (von links): Rupert Preintner, Thomas Breintner, Katharina Stöger, Stefan Hartinger, Josef Gassenhuber mit 1. Bürgermeister Josef Grundner

Weitere Bürgermeister

Zum 2. Bürgermeister wurde aus der Mitte des Gemeinderats Herr Günter Hargasser gewählt.

Zum 3. Bürgermeister wurde Herr Michael Hell gewählt.



Referenten:

- Frau Ottilie Gantenhammer - Referentin für Jugend und Familie
- Frau Silke Wimmer - Referentin für Schule und Bildung
- Herr Rainer Himmelsbach - Referent für Sport und Vereine
- Herr Dieter Steinböck - Referent für Soziales-, Senioren- und Behinderte
- Herr Stefan Gillhuber - Referent für Bau-, Wirtschaft und Verkehr
- Herr Rupert Preintner – Referent für Umwelt, Landwirtschaft und Energie
- Herr Hans-Peter Kohlschmid - Referent für Kultur und Ehrenamt

Ausschüsse

Der Gemeinderat befasste sich zudem mit der Besetzung der Ausschüsse. Die Ausschüsse wurden wie folgt besetzt:

Haupt- und Finanzausschuss

(Vorsitzender: 1. Bürgermeister Josef Grundner)

CSU (4 Sitze)

Dr. Marcel Huber

Dieter Steinböck

Hans-Peter Kohlschmid

Alexander Eisner

UWG (2 Sitze)

Katrin Trautmannsberger

Stefan Hartinger

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (1Sitz)

Katharina Stöger

Ausschussgemeinschaft FDP/SPD (1 Sitz)

Sandra Bubendorfer-Licht

Bau- und Umweltausschuss

(Vorsitzender: 1. Bürgermeister Josef Grundner)

CSU (4 Sitze)

Stefan Gillhuber

Thomas Breintner

Josef Steinberger

Josef Gassenhuber

UWG (2 Sitze)

Rupert Preintner

Thomas Naglmeier

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (1Sitz)

Rainer Stöger

Ausschussgemeinschaft FDP/SPD (1 Sitz)

Rainer Himmelsbach

Rechnungsprüfungsausschuss

(Vorsitzender Alexander Eisner, stv. Vorsitzende Katrin Trautmannsberger)

CSU (3 Sitze)

Günter Hargasser

Alexander Eisner

Otilie Gantenhammer

UWG (2 Sitze)

Katrin Trautmannsberger

Michael Hell

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (1Sitz)

Katharina Stöger

Ausschussgemeinschaft FDP/SPD (1 Sitz)

Sandra Bubendorfer-Licht

Landkreis Aktuell:

Konstituierende Sitzung des Kreistags

Landkreis Mühldorf a. Inn, 8. Mai 2026 – Der neue Kreistag des Landkreises Mühldorf a. Inn hat sich konstituiert. Auf der Tagesordnung der ersten Sitzung der neuen Legislaturperiode stand unter anderem die Vereidigung der erstmals gewählten Kreisrätinnen und Kreisräte. Zur Stellvertreterin des Landrats Max Heimerl wurde mit 49 Stimmen Ilse Preisinger-Sontag gewählt. Zum weiteren Stellvertreter wurde Richard Fischer bestellt. Die Beauftragte für Menschen mit Behinderungen des Landkreises ist weiterhin Claudia Hausberger.

Neben Landrat Max Heimerl gehören dem neuen Kreistag folgende 60 Mitglieder an:

Christoph Arz, B90/Die Grünen	Patrick Hüller, SPD	Reinhard Retzer, ÖDP
Isabella Bathen, AfD	Claudia Hungerhuber, SPD	Tobias Rieshofer, AfD
Erwin Baumgartner, UWG	Dr. Edwin Hungerhuber, SPD	Markus Saller, UWG
Hildegard Brader, WGW	Petra Jackl, CSU	Sissi Schätz, SPD
Sandra Bubendorfer-Licht, FDP	Hermann Jäger, WGW	Sascha Schnürer, CSU
Thomas Einwang, CSU	Roland Kamhuber, CSU	Josef Schöberl, WGW
Alexander Eisner, CSU	Ferdinand Kliem, AfD	Julian Sieber, JL MÜ
Josef Eisner, CSU	Lena Koch, B90/Die Grünen	Lisa Sieber, ÖDP
Richard Fischer, SPD	Susanne König, CSU	Richard Petermeier, CSU
Barbara Fuchshuber, CSU	Alfred Lantenhammer, CSU	Stephanie Pollmann, CSU
Dr. Georg Gafus, B90/die Grünen	Stefan Lasner, CSU	Robert Pöttsch, UWG
Christoph Godl, AfD	Anton Lentner, WGW	Sophie Sontag-Lohmayer, JL MÜ
Josef Grundner, CSU	Alfons Linner, B90/Die Grünen	Stefan Streck, CSU
Antonia Hansmeier, CSU	Oliver Multusch, AfD	Leon Wagler, AfD
Claudia Hausberger, CSU	Bernhard Naglmeier, AfD	Richard Wagner, AfD
Michael Hausberger, CSU	Ulrich Niederschweiberer, CSU	Sylvia Wegner, UWG
Bianca Hegmann, B90/Die Grünen	Robert Otter, CSU	Julia Weisenberger, Die Linke/Die Partei
Christa Heindl, CSU	Heike Perzlmeier, CSU	Martin Wieser, AfD
Michael Hetzl, UWG	Dr. Marcel Huber, CSU	Tina Winterer, B90/Die Grünen
Siegfried Höpfinger, CSU	Ilse Preisinger-Sontag, CSU	Karin Zieglängsberger, UWG

Die Ausschüsse im Überblick:

Kreisausschuss:

Vorsitz: Maximilian Heimerl	Oliver Multusch, AfD
Thomas Einwang, CSU	Ulrich Niederschweiberer, CSU
Josef Grundner, CSU	Sascha Schnürer, CSU
Antonia Hansmeier, CSU	Josef Schöberl, WGW
Michael Hetzl, UWG	Sophie Sontag-Lohmayer, JL MÜ
Patrick Hüller, SPD	Martin Wieser, AfD
Lena Koch, B90/Die Grünen	

Finanzausschuss:

Vorsitz: Maximilian Heimerl	Stephanie Pollmann, CSU
Siegfried Höpfinger, CSU	Robert Pöttsch, UWG
Claudia Hungerhuber, SPD	Reinhard Retzer, ÖDP
Petra Jackl, CSU	Julian Sieber, JL MÜ
Hermann Jäger, WGW	Leon Wagler, AfD
Roland Kamhuber, CSU	Richard Wagner, AfD
Stefan Lasner, CSU	Tina Winterer, B90/Die Grünen
Robert Otter, CSU	

Rechnungsprüfungsausschuss:

Vorsitz: Heike Perzlmeier, CSU	Isabella Bathen, AfD
Dr. Georg Gafus, B90/Die Grünen	Erwin Baumgartner, UWG
Claudia Hausberger, CSU	Sissi Schätz, SPD

Ausschuss für Bau, Wirtschaft und Infrastruktur

Vorsitz: Maximilian Heimerl	Richard Fischer, SPD
Alexander Eisner, CSU	Christoph Godl, AfD
Josef Eisner, CSU	Antonia Hansmeier, CSU
Bianca Hegmann, B90/die Grünen	Julian Sieber, JL MÜ
Roland Kamhuber, CSU	Lisa Sieber, ÖDP
Anton Lentner, WGW	Stefan Streck, CSU
Bernhard Naglmeier, AfD	Karin Zieglgänsberger, UWG
Richard Petermeier, CSU	

Ausschuss für Jugendhilfe, Bildung und soziale Netzwerke

Vorsitz: Maximilian Heimerl	Reinhard Retzer (in der Jugendhilfe erfahrene Person)
Barbara Fuchshuber, CSU	Michael Haase, Berufsschule I (in der Jugendhilfe erfahrene Person)
Claudia Hausberger, CSU	Christoph Arz (in der Jugendhilfe erfahrene Person)
Leon Wagler, AfD	Nicole Engels (in der Jugendhilfe erfahrene Person)
Sylvia Wegner, UWG	

Ausschuss für Umwelt, Nahverkehr, Natur und Tourismus

Vorsitz: Maximilian Heimerl	Dr. Marcel Huber, CSU
Isabell Bathen, AfD	Dr. Edwin Hungerhuber, SPD
Erwin Baumgartner, UWG	Susanne König, CSU
Michael Hausperger, CSU	Alfred Lantenhammer, CSU
Anton Lentner, WGW	Tobias Rieshofer, AfD
Alfons Linner, B90/Die Grünen	Lisa Sieber, ÖDP
Ulrich Niederschweiberer, CSU	Sophie Sontag-Lohmayer, JL MÜ
Richard Petermeier, CSU	

Weitere Entscheidungen in der konstituierenden Sitzung**Bestellung von 4 Verbandsräten für den Zweckverband Sparkasse Altötting-Mühldorf:**

Josef Grundner, CSU	Dr. Georg Gafus, B90/Die Grünen
Siegfried Höpfinger, CSU	Markus Saller, UWG

Bestellung von 2 Verbandsräten für den Zweckverband der Kreis- und Stadtparkasse Wasserburg a. Inn:

Christa Heindl, CSU	Sissi Schätz, SPD
---------------------	-------------------

Bestellung von 2 Verbandsräten für den Zweckverband Abfallverwertung Südostbayern (ZAS):

Ulrich Niederschweiberer, CSU	Erwin Baumgartner, UWG
-------------------------------	------------------------

Bestellung von 4 Verbandsräten für den Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung:

Landrat Maximilian Heimerl, CSU

Michael Hetzl, UWG

Alfred Lantenhammer, CSU

Dr. Edwin Hungerhuber, SPD

Bestellung von 4 Verbandsräten für den Zweckverband Tourismusverband Inn-Salzach:

Petra Jackl, CSU

Erwin Baumgartner, UWG

Ulrich Niederschweiberer, CSU

Oliver Multusch, AfD

Bestellung von 2 Mitgliedern für den Planungsausschuss des Regionalen Planungsverbandes Südostoberbayern:

Landrat Maximilian Heimerl, CSU

Bianca Hegmann, B90/Die Grünen

Bestellung von 6 Verbandsräten für den Zweckverband Hochschulcampus Mühldorf a. Inn – Waldkraiburg:

Dr. Marcel Huber, CSU

Tina Winterer, B90/Die Grünen

Claudia Hausberger, CSU

Michael Hetzl, UWG

Patrick Hüller, SPD

Isabella Bathen, AfD

Bestellung von 5 Verwaltungsräten für das InnKlinikum gKU Altötting und Mühldorf:

Sascha Schnürer, CSU

Lena Koch, B90/Die Grünen

Hausberger Claudia, CSU

Robert Pöttsch, UWG

Hildegard Brader, GWG

Bestellung von 4 Aufsichtsräten der Kreiskliniken-Fördergesellschaft des Landkreises Mühldorf a. Inn GmbH:

Sascha Schnürer, CSU

Lena Koch, B90/Die Grünen

Claudia Hausberger, CSU

Robert Pöttsch, UWG

Bestellung eines Aufsichtsratsmitglieds für die Geothermie Waldkraiburg GmbH & Co. KG:

Landrat Maximilian Heimerl, CSU



Die Mitglieder des neuen Kreistags im Landkreis Mühldorf im Anschluss an die konstituierende Sitzung.

Text und Foto: Pressestelle Landratsamt Mühldorf a. Inn

Pressemitteilung

Gut vorbereitet für den Ernstfall: Landkreis Mühldorf a. Inn setzt auf Information – Städte und Gemeinden sind aufgefordert, SOS-Punkte zu planen und umzusetzen

Landkreis Mühldorf a. Inn, 19.03.2026 – Wie gut ist die Bevölkerung auf Krisen und Katastrophen vorbereitet? Dieser Frage widmet sich der Landkreis Mühldorf a. Inn zusammen mit seinen Gemeinden aktuell mit zwei konkreten Maßnahmen: zum einen mit der umfassenden Information für alle Haushalte und zum anderen mit dem weiteren Aufbau zentraler Anlaufstellen im Notfall.

Ein wichtiger Baustein ist dabei der Ratgeber „Vorsorgen für Krisen und Katastrophen“ des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe. Insgesamt 45.000 Exemplare hat der Landkreis bestellt. Die Broschüren werden derzeit an die Städte, Märkte und Gemeinden weitergegeben und in den kommenden Monaten flächendeckend an alle Haushalte verteilt. Symbolisch überreichte Landrat Max Heimerl ein Exemplar an Bürgermeistersprecher Thomas Einwang. Ziel ist es, Bürgerinnen und Bürgern praktische Hinweise zur Eigenvorsorge an die Hand zu geben – etwa zur Bevorratung, Notfallplanung oder zum richtigen Verhalten in außergewöhnlichen Lagen.



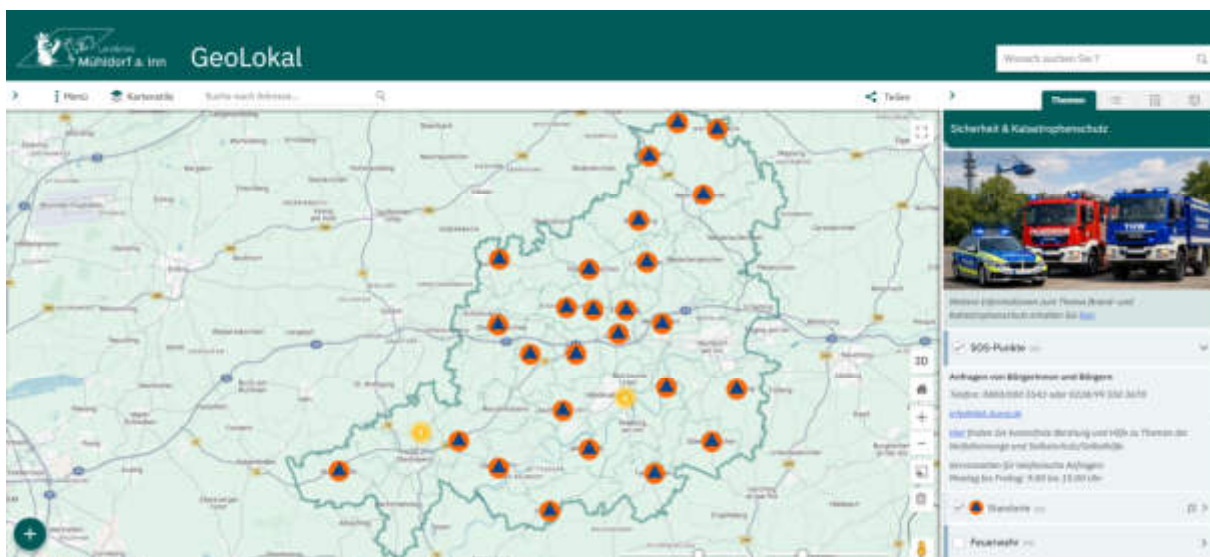
Parallel dazu soll auch die Infrastruktur für den Krisenfall weiter ausgebaut werden. Da Bevölkerungsschutz bei den Städten, Märkten und Gemeinden beginnt, hatte der Landkreis alle Kommunen im Zuge der Energiekrise 2022/2023 aufgefordert, Standorte für SOS-Punkte mitzuteilen sowie deren Aufbau und Organisation zu planen. Die Standorte dieser zentralen Anlaufstellen für die Bevölkerung in Notlagen werden nun erstmals in einer interaktiven Online-Karte gebündelt dargestellt. Über die Website des Landratsamtes können Bürgerinnen und Bürger im Portal „GeoLokal“ die exakten Adressen der bislang gemeldeten SOS-Punkte einsehen. Noch nicht berücksichtigt sind Standorte in Gebäuden, die sich aktuell im Bau befinden, wie z.B. in Erharting.

Die SOS-Punkte sind in der Regel in öffentlichen Gebäuden untergebracht und verfügen über eine Notstromversorgung. Im Ernstfall bieten sie Orientierung und Hilfe: Hier gibt es aktuelle Informationen zur Lage, Möglichkeiten zur Ersten Hilfe und die Gelegenheit, Notrufe abzusetzen. Auch das Laden von Akkus oder das Aufwärmen ist vorgesehen. Wie genau die Angebote ausgestaltet sind, hängt von der jeweiligen Situation vor Ort ab.

Dass diese Strukturen funktionieren, wurde bereits erprobt: Im November 2025 führte der Landkreis gemeinsam mit den Gemeinden Ampfing und Mettenheim eine erste Übung durch. Getestet wurden unter anderem die Einsatzbereitschaft der SOS-Punkte, die Notstromversorgung und die Krisenkommunikation. Noch in diesem Jahr soll eine Übung mit sämtlichen SOS-Punkten folgen.

Für Landrat Max Heimerl steht ein zentraler Gedanke im Vordergrund: "Ein funktionierender Bevölkerungsschutz ist eine gemeinsame Aufgabe. Behörden und Einsatzkräfte können viel leisten – entscheidend bleibt jedoch auch die Eigenvorsorge jedes Einzelnen." Die aktuellen Maßnahmen sollen deshalb Orientierung geben, Sicherheit schaffen und die Bevölkerung dazu ermutigen, sich bewusst mit möglichen Krisensituationen auseinanderzusetzen."

Bildunterschrift: "Vorsorgen für Krisen und Katastrophen": Der Landkreis hat beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe insgesamt 45.000 Informationsbroschüren bestellt, die derzeit an die Städte, Märkte und Gemeinden zur Verteilung an die Haushalte weitergereicht werden. Stellvertretend nahm Bürgermeistersprecher Thomas Einwang (links) eine Broschüre von Landrat Max Heimerl in Empfang. Im Hintergrund das Banner, das in Zukunft die SOS-Punkte vor Ort kennzeichnen wird.



In dem Online-Portal GeoLokal des Landkreises sind die SOS-Punkte in den Gemeinden mit dem Zivilschutz-Zeichen gekennzeichnet.

Pressestelle Landratsamt Mühldorf a. Inn.

Personal in der Gemeindeverwaltung



Ausbildung erfolgreich abgeschlossen

Unser Mitarbeiter Andreas Reichel hat die berufsbegleitende Ausbildung „Fachkraft für Abwassertechnik“ erfolgreich abgeschlossen.

Der erste Bürgermeister der Gemeinde Ampfing, Josef Grundner und Robert Strohmeier gratulierten recht herzlich.“



Weiterbildung erfolgreich abgeschlossen

Unsere Mitarbeiterin Nikolett Symmank hat an dem „Fachbezogenen Zertifikatslehrgang Verwaltung 2026 (ZLV)“ erfolgreich teilgenommen.

Hierbei handelt es sich um eine Art berufsbegleitende Weiterbildung im öffentlichen Dienst, durch die man gezielt für bestimmte Sachbearbeitungsbereiche in der Verwaltung qualifiziert ist. Er befähigt dazu, Tätigkeiten im Rahmen einer Fachrichtung auszuüben. Bei Frau Symmank war es die Fachrichtung „Kommunales Kassenwesen“.

Damit verbunden erfolgte auch aufgrund eines Gemeinderatsbeschlusses vom 28. April 2026 die Bestellung zur Kassenleiterin.

Der erste Bürgermeister der Gemeinde Ampfing, Josef Grundner, sowie Kämmerer und Leiter der Finanzabteilung, Thomas Hell, gratulierten recht herzlich.“

Neues Personal im Bauhof



Neuer Hausmeister der Gemeinde Ampfing

Servus miteinander,

ich bin der Florian Obersteiner, viele kennen mich als „Flori“.

Seit mitte März bin ich im Bauhof als Hausmeister der Gemeinde Ampfing tätig.

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten auf dem Rennrad, in meiner kleinen Radwerkstatt oder gemeinsam mit meiner Frau und Familie.

Es freut mich sehr, nun Teil der Gemeinde Ampfing zu sein, und ich freue mich auf die neue Aufgabe!

Gemeinde Ampfing auf Instagram und Facebook!

Bereits seit einiger Zeit sind wir als Gemeinde Ampfing auf Instagram und Facebook aktiv, um Sie regelmäßig über aktuelle Ereignisse und wichtige Informationen zu informieren.

Unsere Social-Media-Kanäle bieten Ihnen einen schnellen und direkten Zugang zu allen Neuigkeiten rund um unsere Gemeinde. Ob Veranstaltungshinweise, Bilder von Gemeindeveranstaltungen oder wichtige Hinweise zu kommunalen Themen - auf unseren Seiten finden Sie immer die aktuellsten Informationen.

Wir möchten, dass Sie immer gut informiert sind und aktiv am Leben in Ampfing teilnehmen können. Wenn Sie uns noch nicht folgen, laden wir Sie herzlich ein, dies jetzt zu tun.

Mit einem Klick sind Sie immer auf dem Laufenden und können die Inhalte auch gerne mit anderen teilen.



Text und Foto: Janine Killermann

Aktuelles zur Rathaussanierung

Die Sanierung unseres Rathauses schreitet planmäßig voran. Gerne möchten wir die Bürgerinnen und Bürger über den aktuellen Stand der Arbeiten informieren.

Im Bereich der Fassade wurden die bestehenden Betonfassadenplatten demontiert. Diese Arbeiten werden voraussichtlich bis zum 19. Juni 2026 abgeschlossen sein. Parallel dazu erfolgt der umlaufende Aufbau des Gerüsts rund um das Rathaus.

Im nächsten Schritt wird eine neue Vorsatzschale in Holzriegelkonstruktion montiert. Auf der Außenseite werden Putzträgerplatten angebracht. Der entstehende Zwischenraum wird anschließend mit Zellulose-Dämmung ausgeblasen, um eine zeitgemäße und energieeffiziente Wärmedämmung zu gewährleisten. Nach Abschluss dieser Arbeiten folgen der Putzauftrag sowie der Fassadenanstrich. Der Austausch der Fenster ist ab September 2026 vorgesehen.

Auch die Arbeiten zur zukünftigen Wärmeversorgung sind angelaufen. Die Fernwärmeleitung wird mittels einer Spülbohrung von der Mittelschule bis zum Rathaus verlegt. Durch dieses Verfahren können die Leitungen weitgehend ohne größere Eingriffe an der Oberfläche eingebracht werden.

Im Inneren des Rathauses sind die Rückbauarbeiten inzwischen weit fortgeschritten. Das Gebäude wurde vollständig entkernt. Dabei wurden unter anderem die Fliesen sowie die Einrichtungen im Sanitärbereich entfernt.



solo
by AL-KO

TOP SERVICE
4 Jahre
Garantie
bei online
Registrierung

Engineered in
GERMANY

Made in
AUSTRIA

Der Sommer kann kommen!



~~€ 419,-~~
€ 299,-

140 B
2,0 PS Dreizahnmesser + Fadenkopf,
Doppeltragegurt Profi (nicht abgebildet)



~~€ 499,-~~
€ 399,-

151 B
2,6 PS Dreizahnmesser + Fadenkopf,
Doppeltragegurt Profi (nicht abgebildet)



~~€ 279,-~~
€ 249,-

4216 SP-A
41 cm Schnittbreite, Radantrieb, Fang-
korb 50 Liter, Mulchfunktion



~~€ 299,-~~
€ 269,-

4716 P-A
46 cm Schnittbreite, geschoben, Fang-
korb 65 Liter, Mulchfunktion



~~€ 379,-~~
€ 339,-

4716 SP-A
Schnittbreite 46 cm, Radantrieb, Fang-
korb 65 Liter, Mulchfunktion



~~€ 799,-~~
€ 639,-

5231 SP-H
5 PS Honda GCV 170 Motor, Schnittbrei-
te 52 cm, Fangkorb 70 Liter, Radantrieb,
Mulchfunktion

**Unser
Einstiegsmodell**



Jubiläums-
preis
~~€ 2.599,-~~
€ 2.490,-

T14-86.6 HD-A
Benzinmotor, 14 PS, Hydrostat, Schnitt-
breite 86 cm, 250 l Fangsack



Jubiläums-
preis
~~€ 2.990,-~~
€ 2.890,-

T15-93.3 HD-A Comfort
Alko Pro Motor, Schnittbreite 93 cm, 15
PS, 452 ccm, Fußhydrostat, Grasfang-
korb 250 Liter

**Einziger Zero Turn
Mäher unter
€ 4.000,-**



Jubiläums-
preis
~~€ 4.799,-~~
€ 3.990,-

Zero Turn ZT 18-107.6 A
2 Zylinder Alko Pro 600 V2 Motor, 18 PS,
Hydrostat, 107 cm Schnittbreite

Hochgrasmäher



~~€ 5.799,-~~
€ 4.490,-

T22-110.4 HDH-A V2
2 Zylinder Alko Pro 700 V2 Motor,
708 ccm, 22 PS, AS-Bereifung hinten,
Schnittbreite 110 cm, Heckauswurf,
Fußhydrostat, a. W. mit Differenzial-
sperre zum Mehrpreis von € 200,-



~~€ 5.999,-~~
€ 4.598,-

T22-105.4 V2 SD
2 Zylindermotor Alko Pro 7200, 22 PS,
708 ccm, Schnittbreite 103 cm, Hydro-
stat, Grasfangbox 310 Liter, große Be-
reifung 23x10.5-12, Tempomat, Mulch-
funktion



~~€ 6.299,-~~
€ 4.990,-

T24-125.2 HD V2 m
B+S Motor Intek 8240, 24 PS, Schnitt-
breite 125 cm, Hydrostat, Fangbox 310
Liter, Mulchkeil, Tempomat

*Preise inkl. MwSt, Abb. ähnlich, Irrtümer und Zwischenverkauf vorbehalten

Ihr Ansprechpartner:
Josef Guggenberger, Tel: 08636 / 502-65

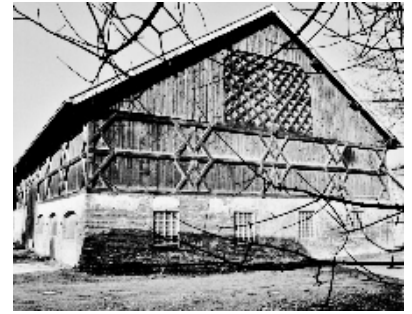
tfernt. In den kommenden Wochen beginnt die Neuinstallation der Elektro- und Sanitäranlagen, die die Grundlage für eine moderne und zukunftsfähige technische Ausstattung des Rathauses schaffen.

Wir danken allen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Verständnis während der Bauphase und freuen uns darauf, Ihnen mit dem sanierten Rathaus künftig ein modernes, funktionales und energieeffizientes Verwaltungsgebäude zur Verfügung stellen zu können.

Text Janine Killermann

Einweihung unseres Zitzmerstadls

Der Zitzmerstadl blickt auf eine lange und bewegte Geschichte zurück. Er wurde im Jahr 1860 als Teil des einst größten Hofes Ampfings, des Zitzmerhofs, erbaut. Über viele Jahrzehnte diente er als Maschinenschuppen, überwiegend jedoch als Strohlager und Dreschstätte. Mit dem wirtschaftlichen Aufschwung der Gemeinde in den Jahren der Erdölförderung wurde das Gelände zeitweise als Produktionsstätte für Betonbauteile genutzt. Nach dem Erwerb durch die Gemeinde im Jahr 1979 folgten unterschiedlichste Nutzungen – vom Lagerraum des Bauhofs bis hin zu Veranstaltungen der Feuerwehr. Immer wieder stand das Gebäude jedoch leer und verfiel zunehmend.

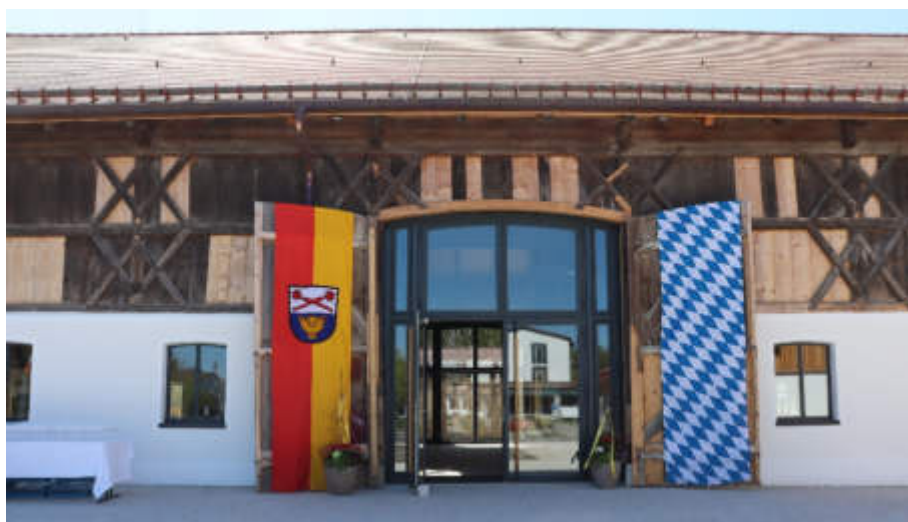


Über lange Zeit galt der denkmalgeschützte Stadl als Schandfleck mitten im Ort. Ein Bauzaun sicherte das Gelände, und viele konnten sich kaum noch vorstellen, welches Potenzial in dem historischen Gebäude steckte. Erst die Initiative der Gemeinde und die Unterstützung des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege brachten die entscheidende Wende. Mit viel Liebe zum Detail entstand aus dem alten Stadl ein modernes Kulturzentrum in Kaltraumnutzung. Heute bietet der Zitzmerstadl als Markthalle und Veranstaltungsort vielfältige Möglichkeiten und wurde mit Bühne, Audioanlage, Kleinküche und Bestuhlung ausgestattet. Im neu errichteten Nebengebäude entstand zudem ein Mehrzweckraum, der seit April sogar für standesamtliche Trauungen genutzt werden kann. Die neugestalteten Außenanlagen verleihen dem Ensemble den Charakter eines traditionellen Zweiseithofes und machen den Zitzmerstadl zu einem neuen Mittelpunkt des Gemeindelebens.

Feierliche Einweihung

Mit der feierlichen Eröffnung des Zitzmerstadls fand ein Projekt seinen Abschluss, das unsere Gemeinde über viele Jahre begleitet hat. Gleichzeitig wurde damit ein neues Kapitel aufgeschlagen. Die Erinnerungen an das Einweihungswochenende sind geprägt von großer Freude, bewegenden Momenten und der Begeisterung darüber, dass der Zitzmerstadl endlich wieder mit Leben erfüllt ist.

Den Auftakt machte am Freitag die offizielle Eröffnung. In seiner Ansprache blickte Bürgermeister Josef Grundner auf den langen Weg bis zur Fertigstellung zurück. Nach fast sechs Jahren Planungs- und Bauzeit konnte die Gemeinde dieses besondere Gebäude seiner neuen Bestimmung übergeben. Der Weg dorthin war nicht immer einfach, doch am Ende überwog die Freude darüber, gemeinsam etwas Bleibendes für Ampfing geschaffen zu haben.



Zu den Ehrengästen zählten unter anderem Staatsminister a. D. Dr. Marcel Huber sowie Staatsminister Christian Bernreiter. Dr. Huber nahm die Anwesenden mit auf einen persönlichen Spaziergang durch seine Erinnerungen an die Hofgasse und den Zitzmerstadl und machte deutlich, wie sehr dieses Gebäude seit jeher zum Leben in Ampfing gehört. Staatsminister Bernreiter gratulierte der Gemeinde zur gelungenen Sanierung und würdigte die Fertigstellung dieses bedeutenden Projekts.

Nach der Segnung durch Pfarrer Florian Regner trug sich Staatsminister Christian Bernreiter in das Goldene Buch der Gemeinde ein. Im Anschluss konnten die Besucherinnen und Besucher die neuen Räumlichkeiten erstmals erkunden. Musikalisch begleitet wurde die Feier von der Ampfinger Blasmusik, die dem Fest einen würdigen Rahmen verlieh.



Carmina Burana

Am Samstag folgte mit dem klassischen Konzert ein weiterer Höhepunkt des Einweihungswochenendes. In der wunderschönen Kulisse des Zitzmerstadls erlebten die Besucherinnen und Besucher einen wahrhaft atemberaubenden Konzertabend. Der Kammerchor „Cantus Aurumque“ unter der Leitung von André Philipp Gold begeisterte mit der Aufführung der „Carmina Burana“ und zog das Publikum von der ersten bis zur letzten Minute in seinen Bann. Besonders die außergewöhnliche Akustik des Stadls sowie die herausragende Leistung des Chors sorgten für große Begeisterung. Der langanhaltende Applaus am Ende des Konzerts spiegelte die tiefe Eindrücklichkeit dieses besonderen Abends wider. Bei einem kleinen Barbetrieb ließ man den Konzertabend anschließend in geselliger Atmosphäre ausklingen.

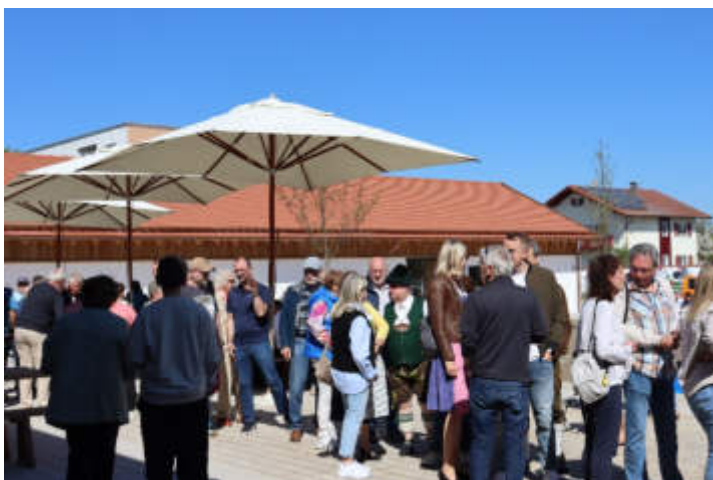
An dieser Stelle gilt dem gesamten Organisationsteam ein besonderer Dank. Mit großem Engagement, viel Herzblut und unermüdlichem Einsatz haben die vielen Helferinnen und Helfer Hervorragendes geleistet und wesentlich zum Gelingen dieses Einweihungswochenendes beigetragen.



Tag der offenen Tür

Auch der Tag der offenen Tür am Sonntag wird vielen in bester Erinnerung bleiben. Bei traumhaftem Wetter lockte der Zitzmerstadl zahlreiche Besucherinnen und Besucher an und lud zum Verweilen und Begegnen ein. Beim Weißwurstfrühschoppen, bei Kaffee und Kuchen sowie den Klängen der Ampfinger Blasmusik nutzten viele die Gelegenheit, die neuen Räumlichkeiten kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Auch für die kleinen Gäste war einiges geboten: Kinderschminken, eine Hüpfburg und eine Mal Ecke sorgten für strahlende Kinderaugen und machten den Besuch zu einem Erlebnis für die ganze Familie. Die große Resonanz zeigte eindrucksvoll, wie sehr sich die Menschen auf die Wiedereröffnung dieses besonderen Ortes gefreut haben.



Ein Ort der Begegnung

Der Zitzmerstadl soll künftig ein Ort der Begegnung für alle Generationen sein – ein Ort des Verweilens, des Austauschs und des gemeinschaftlichen Miteinanders. Märkte, Kulturveranstaltungen, Ausstellungen, Konzerte und Feste sollen hier ihren Platz finden und das Leben in unserer Gemeinde bereichern. Das Einweihungswochenende hat bereits eindrucksvoll gezeigt, welches Potenzial in diesem Stadl steckt: Menschen zusammenzubringen, Gemeinschaft zu fördern und Raum für gemeinsame Erlebnisse zu schaffen.

Mit der Wiedereröffnung des Zitzmerstadls hat Ampfing einen lebendigen Treffpunkt im Herzen des Ortes gewonnen – einen Ort, an dem Geschichte und Zukunft zusammenkommen und an dem hoffentlich noch viele schöne Erinnerungen entstehen werden.



Text und Fotos: Janine Killermann

Rückblick Volksfest 2026

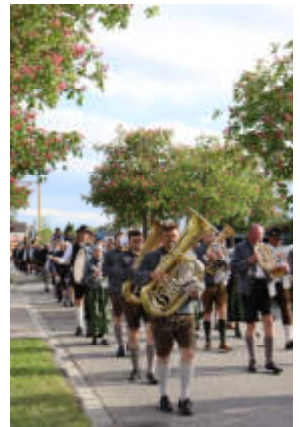
Nach dem großartigen Erfolg der vergangenen Jahre hieß es auch 2026 wieder: „Auf geht's zum Ampfinger Volksfest!"

Und was sollen wir sagen? Ihr wart wieder unglaublich! Bereits zum dritten Mal in Folge durften wir ein Volksfest erleben, das gezeigt hat, was unsere Gemeinde ausmacht: Gemeinschaft, Tradition und die Freude daran, gemeinsam zu feiern. Sechs Tage lang wurde gelacht, getanzt, geratscht und das Leben genossen. Ein Volksfest, wie man es sich wünscht – und wie man es von früher kennt.

Mittwoch: Der Auftakt ins Volksfest

Los ging es am Mittwoch mit dem traditionellen Volksfestauszug. Gemeinsam mit unseren Vereinen, Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und unserem Gemeinderat, den Bürgermeistern der Nachbargemeinden, unserem Festwirt Sebastian Mayerhofer, Festwirtin Carina Häring und ihren Bedienungen zog Bürgermeister Josef Grundner zum Festplatz.

Begleitet wurde der Auszug von der Ampfinger Blasmusik und den Heubodnblosn, die schon auf dem Weg für beste Stimmung sorgten. Entlang der Straßen standen viele Zuschauerinnen und Zuschauer und begleiteten den Festzug bis zum Festzelt.



Dort angekommen warteten alle gespannt auf den traditionellen Bieranstich. Mit nur drei Schlägen hieß es schließlich durch Bürgermeister Josef Grundner: „O'zapft is!" Und damit war das Ampfinger Volksfest 2026 offiziell eröffnet.

Natürlich durfte auch die große Verlosung nicht fehlen. Viele hofften auf das nötige Quäntchen Glück, denn zu gewinnen gab es wieder zahlreiche attraktive Preise – von Bier- und Getränkemarken über Fischmarken und Gutscheine von Mode Hell bis hin zu Geschenkkörben und einem Rundflug über Ampfing.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei unseren Sponsoren bedanken. Ohne ihre Unterstützung wäre eine so schöne Verlosung Jahr für Jahr nicht möglich. Vielen Dank für diese großartige Unterstützung!

Nach dem offiziellen Teil übernahmen die Heubodnblosn das Festzelt – und legten gleich richtig los. Es wurde geschunkelt, gesungen und auf den Bierbänken gefeiert. Besser hätte die Volksfestwoche kaum beginnen können.

Donnerstag: Ein Hoch auf unsere Väter

Der Donnerstag stand ganz im Zeichen des Vatertags. Das Maßkrugstemmen, das bereits im vergangenen Jahr für Begeisterung sorgte, lockte erneut zahlreiche Teilnehmer und Zuschauer an. Besonders schön war, dass in diesem Jahr sogar zwei Frauen den Männern die Stirn boten. Am Ende durfte sich der Sieger mit beeindruckenden 4 Minuten und 93 Sekunden feiern lassen.



Tagsüber sorgte InnBlech für beste Unterhaltung und machte den Vatertag zu einem geselligen Treffpunkt für Jung und Alt. Man traf Freunde, genoss die gemeinsame Zeit und stieß miteinander an.

Am Abend wurde dann mit der Showband „i-Düpfel“ weitergefeiert. Die Stimmung im Festzelt war ausgelassen, es wurde getanzt, mitgesungen und bis spät in die Nacht gefeiert.

Freitag: Tag der Betriebe und der Landwirtschaft



Am Freitag kamen unsere örtlichen Betriebe, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Landwirtschaft zusammen, um gemeinsam einen schönen Abend zu verbringen.

Für die passende Stimmung sorgten die Ä-Hax – und die hatten das Festzelt fest im Griff. Wer an diesem Abend einen Blick hineinwarf, sah ein beeindruckendes Bild: Das Zelt war bis auf den letzten Platz gefüllt. Von vorne bis hinten standen die Besucherinnen und Besucher auf den Bierbänken, sangen mit und feierten gemeinsam. Genau so stellt man sich ein Volksfest vor.

Samstag: Für unsere Seniorinnen und Senioren

Der Samstag begann traditionell mit dem Seniorenmittagstisch. Auch in diesem Jahr waren unsere Seniorinnen und Senioren wieder herzlich eingeladen und erhielten ein halbes Hendl und eine Maß Bier. Viele nahmen diese Einladung gerne an. Es wurde geratscht, gelacht und die ein oder andere Erinnerung an frühere Volksfestzeiten ausgetauscht.

Die Ampfinger Blasmusik sorgte dabei für die passende musikalische Begleitung und machte den Nachmittag zu einem rundum gelungenen Beisammensein.

Am Abend wurde dann mit den Münchner G'schichten noch einmal kräftig gefeiert. Die Bar füllte sich schnell und auch auf den Bierbänken wurde mitgesungen und getanzt. Die gute Stimmung zog sich bis in die späten Abendstunden. Der Samstag zeigte einmal mehr, was das Ampfinger Volksfest ausmacht.



Sonntag: Ein Tag für die ganze Familie

Gemeinsam Zeit verbringen und das Miteinander genießen. Bei der musikalischen Unterhaltung durch die Aschauer Blasmusik zog es viele Besucherinnen und Besucher noch einmal auf den Festplatz.

Ein besonderer Höhepunkt war dabei die Modenschau von Trachten Stoiber. Mit viel Charme und guter Laune wurden die neuesten Trachten und Trends präsentiert. Ob traditionell oder modern – die gezeigten Dirndl und Lederhosen kamen beim Publikum bestens an und wurden mit großem Applaus belohnt.

Auf dem Festplatz selbst herrschte buntes Treiben. Die Kinder drehten begeistert ihre Runden auf den Fahrgeschäften, während Eltern, Großeltern und Freunde gemütlich zusammensaßen, ratschten und die besondere Volksfestatmosphäre genossen.



Montag: Kinder, Zauberei und ein stimmungsvoller Abschluss



Der Montag gehörte traditionell unseren jüngsten Volksfestbesuchern. Gemeinsam mit dem Zweiten Bürgermeister Günter Hargasser, Jugendreferentin Otti Gantenhammer und Zauberc clown Manuela marschierten die Kinder ins Festzelt ein.

Mit ihrer Zaubershow brachte Manuela die Kinder zum Staunen und sorgte für viele begeisterte Gesichter. Natürlich durften auch Pommes und Getränke für alle Kinder nicht fehlen.

Am Abend wurde beim traditionellen Kesselfleischessen noch einmal gemeinsam zusammengesessen und die vergangenen Tage Revue passieren gelassen. Begleitet von der Ampfinger Blaskapelle ließ man die Volksfestwoche gemütlich ausklingen.

Als schließlich das große Feuerwerk den Himmel über Ampfing in bunte Farben tauchte, wurde vielen bewusst, wie schnell diese besonderen Tage wieder vergangen waren. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedeten wir uns vom Ampfinger Volksfest 2026.

Ein herzliches Dankeschön an euch alle!

Was dieses Volksfest wieder zu etwas ganz Besonderem gemacht hat, wart ihr – unsere Bürgerinnen und Bürger. Nur durch eure Begeisterung, eure Unterstützung und euer zahlreiches Kommen konnte unser Volksfest erneut zu dem werden, was es heute ist: ein Ort der Begegnung, des Miteinanders und der gelebten Tradition.

Wer sich die schönsten Momente noch einmal anschauen möchte oder bereits wieder in Volksfeststimmung schwelgt, sollte auf unserer Instagram-Seite des Ampfinger Volksfests vorbeischaun. Dort findet ihr die Highlights des Festes noch einmal zum Nacherleben und könnt unseren Volksfest-Song kräftig mitsingen.

*„Ampfinger Volksfest – Nächte voller Leben,
Momente, die uns für immer prägen.
Musik, Gefühle, Freunde dabei –
hier fühlt sich jeder irgendwie frei.“*

Wir freuen uns schon jetzt auf das Ampfinger Volksfest 2027

mit euch, für euch und dank euch!



Text und Fotos: Janine Killermann

Ampfinger Dorffest 2026

Am Samstag, 1. August 2026, heißt es ab 17.00 Uhr wieder: „Platz nehmen!“ – denn dann laden wir herzlich zum traditionellen Dorffest mitten in Ampfing ein.

Die ersten Vorbereitungen laufen bereits im Hintergrund, auch wenn die genauen Details erst bei der Vorbesprechung mit den Vereinen abgestimmt werden. Aber die Vorfreude ist jetzt schon groß – und eines ist sicher: Es wird wieder ein geselliger Abend mit vielen bekannten Gesichtern, kulinarischen Genüssen und guter Stimmung!

Und wie jedes Jahr stellt sich auch heuer wieder die große Frage: Wie wird das Wetter? Ein bisschen Regen gehört beim Dorffest ja fast schon zur Tradition – das schreckt uns Ampfinger nicht ab! Sollte je doch tatsächlich ein Gewitter angesagt sein, werden wir natürlich rechtzeitig gemeinsam mit den beteiligten Vereinen eine Entscheidung treffen.

Einen Ersatztermin wird es allerdings nicht geben – der organisatorische und finanzielle Aufwand wäre schlicht zu hoch. Wir bitten hier um Verständnis – und hoffen natürlich, dass der Wettergott es gut mit uns meint.



**Termin vormerken,
gute Laune einpacken –
und dann sehen wir uns am 1. August
auf dem Dorffestplatz**

Text: Janine Killermann

Fundamt

Unser Fundbüro registriert und verwahrt Fundsachen aus unserem Gemeindegebiet, die von ehrlichen Finder*innen abgegeben werden. Alle abgegebenen Fundsachen werden von der Gemeinde Ampfing online erfasst. Nachfolgend stellen wir einen aktuellen Auszug der abgegebenen Gegenstände vor, Details können online über www.ampfing.de > Rathaus/Politik > Fundbüro abgefragt werden:

Funddatum	Fundgegenstand	Fundort
29.05.2026	Hausärztliche Praxis Frau Dr. Kugler	Fleece-Buff-Mütze mit Kordel
29.05.2026	Hausärztliche Praxis Frau Dr. Kugler	
29.05.2026	Hausärztliche Praxis Frau Dr. Kugler	Sportliche Wind- und Regenjacke
29.05.2026	unbekannt	kuschelige, weiche Puppe für Kleinkinder
28.04.2026	Bahnhofsparkplatz	dunkelblaue, leichte Damen-Steppjacke
24.04.2026	Auf dem Basketball-Platz, Kunstrasenfeld Fußballplatz TSV Ampfing	Schutzengel-Anhänger mit dem Datum: 15. September
24.04.2026	Auf dem Basketball-Platz, Kunstrasenfeld Fußballplatz TSV Ampfing	
16.04.2026	Im Hof des Pfarrzentrums Ampfing	1 Schlüssel mit gelben Schlüssel-Anhänger Aufschrift "Gartenhütte"
03.04.2026	gegenüber Apotheke Dr. Johannes Huber	Bettwäsche grau-blau in Tragetasche
28.03.2026	im Sportzentrum Ampfing	Bargeld
24.03.2026	auf dem Gehweg gegenüber dem Friedhof	Ausweis der Stadt Waldkraiburg
01.03.2026	In der Wiese	AirPods - Kopfhörer "Apple"
09.03.2026	Auf dem Basketball-Platz TSV-Ampfing	
12.03.2026	Ampfing	wahrscheinlich Fahrrad oder Mofa-Schlüssel
05.03.2026	Am Parkplatz vorm Bahnhof Ampfing	engelbert strauss Arbeitsschuhe
01.03.2026	Gehweg vor der VR-Bank	1 Haustürschlüssel mit gelben Umhängeband und Koala-Bär-Anhänger
13.02.2026	Am Wertstoffhof	
25.02.2026	am Wiesenweg Richtung Fachenberg	
30.12.2025	im Bürgerbüro Gemeinde Ampfing	
30.01.2026	vorm Kursana Altenheim	Schlüsselbund mit 6 Schlüsseln und 2 Flaschenöffner
09.01.2026	nähe Bahnstrecke	mit pinker Hülle
12.01.2026	Einfahrt EDEKA Parkplatz auf dem Gehweg	
08.01.2026	bei Defibrillator	BMW Autoschlüssel + 1 Schlüssel mit schwarzem Anhänger Haustüre Ampfing
24.04.2026	Auf dem Basketball-Platz, Kunstrasenfeld Fußballplatz TSV Ampfing	Schutzengel-Anhänger mit dem Datum: 15. September

Stand: 10.06.2026

Die Fundgegenstände können im Fundamt im Bürgerbüro, Zimmer E04 besichtigt bzw. abgeholt werden.

Digitalisierungsecke

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Digitalisierung hält Einzug in alle Lebensbereiche. Manchen gefällt das, manchen weniger. Manchen geht es zu schnell, anderen viel zu langsam. Aber unumstritten ist, dass sich mit der Digitalisierung neue Möglichkeiten eröffnen, die bisher nicht umsetzbar waren.

Wir nutzen die Gelegenheit und stellen an dieser Stelle regelmäßig Themen rund um die Digitalisierung in und um die Verwaltung vor. Thema dieser Ausgabe:



Bürger-Informationssystem

Sitzungen des Gemeinderats sind mit viel Papier verbunden: Einladung, Beratungsgegenstände, Pläne, Beschlussvorlagen, Wortmeldungen und das abschließende Protokoll. Bisher wurde jedes Dokument ausgedruckt und per Post an die Mitglieder des Gemeinderats versandt. Seit einigen Jahren werden all die Dokumente digital bereitgestellt und damit jede Menge Papier eingespart.

Die dazu genutzte Software hat verschiedene Ansichten:

- eine davon wird im Rathaus verwendet um die „Stammdaten“ einer Sitzung anzulegen: wann und wo findet die Sitzung statt und welche Tagesordnungspunkte stehen auf der Agenda.
- ist die Sitzung fertig angelegt, werden in einer zweiten Ansicht jedem Gemeinderat die Dokumente online zur Verfügung gestellt, sodass sich diese auf die Sitzung vorbereiten können. Im Nachgang zur Sitzung wird ein Protokoll erstellt, sodass jederzeit nachvollziehbar ist was wann beschlossen wurde. Das Protokoll wird der nächsten Gemeinderats-Sitzung (natürlich digital) vorgelegt, abgeändert oder genehmigt und im Anschluss daran in der dritten Ansicht veröffentlicht.
- die dritte Ansicht ist für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger gedacht und über unsere Homepage erreichbar. Neben den Stammdaten der Sitzung sind dort die öffentlichen Tagesordnungspunkte der Sitzungen wie in den Anschlagtafeln ersichtlich. Nach Genehmigung in der nächsten Sitzung die sogenannte Niederschrift mit den Wortmeldungen gespeichert.

Interessiert? Dann werfen Sie doch mal einen Blick rein: www.ampfing.de > Rathaus/Politik > Gemeinderatssitzungen.

Kinderbetreuung

Kinderkrippe Isenzwengerl

Osterfeier



Bei strahlendem Frühlingswetter feierten die Kinder der Kinderkrippe das Osterfest. Gemeinsam wurde gesungen, gebastelt und Osterbräuche vermittelt. Mit viel Freude und Begeisterung machten sich die Kinder natürlich auch auf die spannende Osterversuche im Garten. Danach gabs ein leckeres Osterbuffet mit selbstgemachten Kuchen, gefärbten Eiern und Brezen.



Projekt „Wir erkunden Ampfing“



Mit einem besonderen Projekt beschäftigten sich die Krippenkindern in den letzten Wochen. Gemeinsam wollen sie ganz Ampfing entdecken und so machten sie sich zu Fuß und mit den Lastenfahräder auf den Weg, um möglichst viele Orte und Plätze in Ampfing zu entdecken. Ein Highlight war die Feuerwehr, der Bahnhof und der Flugplatz, wo sie den Flugzeugen beim Starten zuschauen konnten. Sie entdeckten die verschiedensten Spielplätze und die Geschäfte im Ortskern

Familienfest 2026



Am vergangenen Freitag fand das diesjährige Familienfest der Kinderkrippe statt und war gleichzeitig der Abschluss vom Projekt „Wir erkunden Ampfing“

Nach der Begrüßung begann das Fest mit der Siegerehrung des Actionbounds, einer digitalen Schnitzeljagt quer durch Ampfing, an dem die Familien gemeinsam mit ihren Kindern einige Tage zuvor teilnehmen konnten. Alle teilnehmenden Kinder erhielten eine Urkunde und wurden für ihren Einsatz und ihre tolle Mitarbeit gefeiert.

Im Anschluss präsentierten die Kinder voller Stolz die einstudierte Krippenhymne, ehe auch schon verschiedene Spielstationen starteten, die den Nachmittag zu einem abwechslungsreichen Erlebnis machten. Beim Schubkarrenrennen und Bobbycar-Rennen waren Geschick und Schnelligkeit gefragt. Kreativ ging es beim Bemalen der Bienenwaben zu, während an der Stop-Motion-Station kleine Filme gestaltet wurden.

Für das leibliche Wohl sorgte der Elternbeirat. Besonders die Grillwurstsemmeln kamen bei den Gästen sehr gut an. Ein großes Dankeschön geht an den Elternbeirat und an alle Eltern, die das Fest so großartig unterstützt haben, auch in Form von einer Kuchenspende.



Kibaza Sommer

Im Juli startet ein neuer Kibaza für Sommerklamotten, Spielsachen, Bücher, Schuhe und vieles, vieles mehr.
Das Prinzip bleibt das gleiche – online stöbern und bequem einkaufen.



The poster features a teal background with a banner at the top displaying the word 'BASAR' in large, colorful letters (B: light blue, A: pink, S: yellow, A: light green, R: purple). Below the banner, the text 'ONLINE-BASAR FÜR KINDERSACHEN' is written in white. The main title 'Elternbeirat Kinderkrippe Isenzwergerl' is in bold white. The website 'www.kibaza.de/ampfing' is prominently displayed in large white letters. Four horizontal bars list the schedule: 'Kaufzeitraum: 06.07.2026 06:30 Uhr - 19.07.2026 22:00 Uhr', 'Anlieferung: 24.07.2026 14:30 Uhr - 16:00 Uhr', 'Taschenabholung: 25.07.2026 09:00 Uhr - 10:30 Uhr', and 'Geldabholung: 25.07.2026 11:00 Uhr - 12:00 Uhr'. Below these, it states '15 % Verkaufsgebühr ab 10 € Umsatz' and 'Die Einnahmen kommen den Kindern der Kinderkrippe zugute'. At the bottom, there is a QR code, a small robot holding a shopping bag with a 'K', and the 'ISENZWERGERL' logo in stylized orange and red letters.

BASAR

ONLINE-BASAR FÜR KINDERSACHEN

Elternbeirat Kinderkrippe Isenzwergerl

www.kibaza.de/ampfing

Kaufzeitraum: 06.07.2026 06:30 Uhr - 19.07.2026 22:00 Uhr

Anlieferung: 24.07.2026 14:30 Uhr - 16:00 Uhr

Taschenabholung: 25.07.2026 09:00 Uhr - 10:30 Uhr

Geldabholung: 25.07.2026 11:00 Uhr - 12:00 Uhr

15 % Verkaufsgebühr ab 10 € Umsatz

Die Einnahmen kommen den Kindern der Kinderkrippe zugute









Text und Fotos: Andrea Prametsberger

Kindergarten Isenstrolche

Osterfreude im Kindergarten

Die Osterzeit wurde in unserem Kindergarten mit vielen schönen Aktionen gefeiert. Ein besonderes Highlight war das leckere Osterbuffet, das durch die Unterstützung unserer Eltern ermöglicht wurde. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.



Auch der Osterhase schaute vorbei und brachte für jedes Kind eine kleine Überraschung mit. Die Freude bei den Kindern war groß und alle hatten einen schönen gemeinsamen Vormittag.

So bleibt das Osterfest allen in guter Erinnerung.

Waldausflug der Forscher

Die Forscher besuchten im April den Wald und beobachteten die Natur im Frühling.

Die Kinder hatten reichlich gepackte Rucksäcke dabei und ließen es sich bei einem gemeinsamen Picknick zwischen den Bäumen schmecken.



Elternhospitation „Ich zeige dir, wie ich spiele und lerne!“

Im April hatten interessierte Eltern die Möglichkeit, im Rahmen einer Hospitation den Kindergartenalltag kennenzulernen. Stolz zeigten die Kinder ihren Eltern die verschiedenen Spiel- und Lernbereiche und gaben Einblicke in ihren Alltag und in die Hausöffnung. Für alle Beteiligten war dies eine schöne und bereichernde Erfahrung.



Gartenflohmarkt



Unser Gartenflohmarkt am 9. Mai war ein voller Erfolg. Zahlreiche Besucher stöberten durch das vielfältige Angebot und trugen zu einem gelungenen Tag bei.

Die gesamten Einnahmen kommen den Kindern zugute und werden für Projekte und Anschaffungen im Kindergarten verwendet. Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen, Helfer und Familien für ihre Unterstützung.

Kulturtage im Kindergarten

Anfang Mai standen bei uns die Kulturtage im Mittelpunkt. Die Kinder lernten verschiedene Länder und Kulturen kennen und begaben sich auf eine spannende Reise rund um die Welt.

In der Bücheroase durften die Kinder eine kleine Filmeinheit der Maus anschauen und bei einem Duftspiel verschiedene Gerüche, wie Jasmin und Zimt etc. entdeckt. Im Turnraum wurde zu internationaler Musik getanzt und auf einer großen Weltkarte konnten die Kinder markieren, aus welchen Ländern sie oder ihre Familien stammen.

Ein besonderes Highlight war das internationale Buffet mit vielen landestypischen Spezialitäten. Zwei Mütter unterstützten die Kulturtage, indem sie typische Gerichte und Backwaren aus ihren Heimatländern zubereiteten. So konnten die Kinder neue Geschmäcker kennenlernen und auf eine kulinarische Reise gehen. Viele Kinder kamen außerdem in traditioneller Tracht in den Kindergarten und präsentierten stolz ihre kulturellen Wurzeln. So wurden Vielfalt und Gemeinschaft auf spielerische Weise erlebbar.



Besuch des Müllautos



Die Vorschulkinder hatten die Gelegenheit, ein Müllauto aus nächster Nähe zu besichtigen. Dabei erfuhren sie viel Wissenswertes über die richtige Abfallentsorgung und die Arbeit der Müllabfuhr.

Ein besonderes Highlight war, dass die Kinder sogar im Führerhaus Platz nehmen durften. Dieser spannende Besuch wird ihnen sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

Besuch bei der Firma Gruber

Die Forscher unseres Hauses besuchten die Firma Gruber und erhielten spannende Einblicke in die Welt der Landwirtschaft und Landtechnik. Dabei lernten die Kinder viel über Traktoren und deren Einsatz.

Ein besonderes Highlight war die Fahrt mit dem Traktor über das Firmengelände. Die Kinder hatten dabei viel Freude und konnten die großen Fahrzeuge aus nächster Nähe erleben.



Text und Fotos: Janna Gharbi

Katholischer Kindergarten „St. Margareta“

Ein kleiner Rückblick voller schöner Momente

Auch in den vergangenen Wochen war bei uns im katholischen Kindergarten wieder viel geboten. Gemeinsam wurde gelacht, gestaunt, gelernt und erlebt. Mit vielen besonderen Begegnungen, Projekten und Ausflügen durften unsere Kinder wertvolle Erfahrungen sammeln, die noch lange in Erinnerung bleiben werden.



Aschermittwoch

Mit einem liebevoll gestalteten Bodenbild feierten wir gemeinsam den Aschermittwoch und sprachen kindgerecht über den Beginn der Fastenzeit. Im Morgenkreis konnten die Kinder die Bedeutung von Kreuz, Asche und Licht entdecken und sich über Freundschaft, Verzeihen und einen guten Umgang miteinander austauschen. So entstand ein ruhiger und wertvoller Moment des gemeinsamen Innehaltens.



Zirkus Carl Brumbach

Ein ganz besonderes Erlebnis war der Besuch unserer Vorschulkinder, der „Schlaue Fuchse“, beim Circus Carl Brumbach. Bereits der Weg zum großen Zirkuszelt sorgte für leuchtende Augen. Bei der Generalprobe konnten die Kinder echte Zirkusluft schnuppern, staunen, lachen und voller Begeisterung in eine Welt voller Magie eintauchen.



Feuerwehrwoche



Im Rahmen unserer Feuerwehrwoche drehte sich alles rund um Feuerwehr, Brandschutz und richtiges Verhalten im Notfall. Neben vielen Angeboten im Kindergarten – wie Bilderbüchern, Bastelaktionen und Gesprächen im Morgenkreis – bekamen die Kinder spannende Einblicke in die Arbeit der Feuerwehr. Ein Highlight war natürlich der Besuch der Feuerwehr und die Möglichkeit, Einsatzfahrzeuge aus nächster Nähe zu bestaunen.

Kindergartenfotograf

In diesem Jahr durften wir einen neuen Fotografen in unserem Kindergarten begrüßen. Mit viel Geduld, Herzlichkeit und einem liebevollen Umgang gelang es ihm schnell, eine entspannte Atmosphäre für die Kinder zu schaffen. Die Freude der Kinder war deutlich zu spüren – und nun warten wir alle ganz gespannt auf die Ergebnisse.



Neue Matschküche

Eine große Freude bereitete uns außerdem die neue Matschküche in unserem Garten. Ein herzliches Dankeschön gilt unserem engagierten Elternbeirat, der dieses wunderbare Projekt ermöglicht hat. Hier können unsere Kinder nun matschen, experimentieren, kreativ werden und ihrer Fantasie freien Lauf lassen.



Neue Schutzwesten

Besonders freuen wir uns über neue Schutzwesten für unsere Kinder, die unsere Spaziergänge und Ausflüge künftig noch sicherer machen. Ein herzliches Dankeschön geht an die ortsansässige Tina & Fabis Fahrschule aus Waldkraiburg für die großzügige Unterstützung. Dank dieser tollen Spende sind unsere Kinder im Straßenverkehr noch besser sichtbar unterwegs.



Ostern

Mit viel Freude und Kreativität bereiteten sich die Kinder auf das Osterfest vor. Es wurde gebastelt, erzählt, gesungen und gemeinsam über Osterbräuche gesprochen. Mit liebevoll gestalteten Osterüberraschungen sorgten die Kinder schließlich für strahlende Gesichter.



Theater „Der Regenbogenfisch“

Ein weiteres Highlight war der Besuch des Theaters „Der Regenbogenfisch“. Die Kinder tauchten begeistert in die Geschichte rund um Freundschaft, Teilen und Zusammenhalt ein. Viele Gespräche im Anschluss zeigten, wie sehr die Geschichte die Kinder bewegt und begeistert hat.

Wir blicken dankbar auf viele schöne gemeinsame Momente zurück und freuen uns schon auf alles, was die kommenden Wochen für unsere Kinder bereithalten. Denn gemeinsam erleben, staunen und wachsen – das macht unseren Kindergartenalltag so besonders.



Immer up to date – auch digital!

Als moderner katholischer Kindergarten gehen wir mit der Zeit und sind deshalb auch auf Instagram vertreten. Unter „Katholischer Kindergarten Ampfing“ geben wir regelmäßig kleine Einblicke in unseren Kindergartenalltag, besondere Projekte, Feste und schöne gemeinsame Momente mit den Kindern. So können Eltern und Interessierte ein Stück unseres lebendigen Kindergartenlebens miterleben. Folgen Sie uns gerne auf Instagram – erkennbar an unserem bekannten Logo „Katholischer Kindergarten Ampfing“.



Katholischer Kindergarten Ampfing

100

Beiträge

260

Follower

32

Freunde

Wir sind Integrativ & Individuell

Unsere Gruppen:

Käfer 🐞 Frösche 🐸 Bienen 🐝 Bären 🐻

🏠 Zangbergerstrasse 10 Ampfing 📞 08636482

🌐 www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-a...

Text und Fotos: Carolina Farooq

Kindergarten Dorfstrolche Stefanskirchen

Konzeptschwerpunkt:

Naturerfahrung, Nachhaltigkeit, Achtsamkeit, Entspannung und Kinderyoga



Frühling bei den Dorfstrolchen:

In den Gruppen hat mittlerweile auch der Frühling Einzug gehalten.

Er wurde schon sehnlichst erwartet, und mit Liedern, Fingerspielen und verschiedenen Bastelarbeiten begrüßt.

Spannend für uns alle war das Thema „Huhn, Küken und Ei“, mit dem wir uns die Wartezeit, bis Ostern verkürzt haben.

Wir bekommen Besuch vom Zahnarzt.

Der Zahnarzt kam am Mittwoch, dem 25.03.2026, zu uns in den Kindergarten. In den Tagen zuvor lernten wir bereits einiges über die Zähne und den Zahnarzt anhand eines Bilderbuchs kennen. Des Weiteren fertigten wir ein Gemeinschaftsplakat mit gesunden und ungesunden Nahrungsmitteln an.

Anhand eines Gebisses erläuterten die Zahnärztin und ihre Zahnarzthelferin, wie das richtige Zähneputzen funktioniert und welche Nahrungsmittel für unsere Zähne gesund bzw. schädlich sind.

Zum Schluss bekamen wir einen Zahnputzbecher mit Zahnbürste, Zahnpasta und einem Reflektor als Geschenk.



Ostern – Färben von Eiern

Die jüngeren Kinder im Kindergarten, die „Entdecker“ genannt werden, hatten die Gelegenheit, gemeinsam Eier zu färben.

Jedes Kind durfte zunächst eine Farbe auswählen, danach bekam jedes Kind eine Schüssel mit Wasser, Essig und der gewählten Farbe. Wir gaben weiße Eier in die Schüssel, und jedes Kind durfte sein Ei darin bewegen.

Zum Schluss kamen schöne, farbenfrohe Ostereier zustande.



Vorschulförderung– ZAHLENLAND

Die letzten Monate besuchten unsere Forscher das Zahlenland und lernten dort sehr intensiv die Zahlen von 1 – 10 und Kuddelmuddel und die Zahlenfee kennen.

Mit großer Freude hörten sie schönen Zahlengeschichten zu, bauten Häuser und Zahlengärten und bewegten sich in der Turnstunde oder beim Kinder-Yoga.

Die Zahlenparty Ende März war dann ein schöner Abschluss



Texte und Bilder: Anita Schmid, Corrinne Wunderlich, Steffi Horn

Fachdienst für Einzelintegration

Meilensteine der Inklusion:

Wie der „Curb Cut Effekt“ unsere Gesellschaft besser macht

Inklusion wird oft als gesellschaftliche Verpflichtung verstanden – als etwas, das vor allem Menschen mit Behinderungen zugutekommt. Doch ein genauer Blick auf die Geschichte zeigt: Viele Maßnahmen, die ursprünglich für eine bestimmte Gruppe entwickelt wurden, verbessern am Ende das Leben aller Menschen. Dieses Phänomen wird als „Curb Cut Effekt“ bezeichnet. Der Begriff stammt aus den USA und beschreibt abgesenkte Bordsteinkanten („curb cuts“), die zunächst für Rollstuhlfahrer geschaffen wurden. Heute profitieren davon Eltern mit Kinderwagen, Lieferdienste, Reisende mit Koffern, ältere Menschen oder Fahrradfahrer. Der Curb Cut Effekt steht sinnbildlich für die Kraft inklusiver Innovationen.

Die Geschichte der Inklusion ist eng mit gesellschaftlichem Fortschritt verbunden. Lange Zeit wurden Menschen mit Behinderungen aus vielen Lebensbereichen ausgeschlossen: Schulen waren nicht zugänglich, öffentliche Gebäude hatten Treppen statt Rampen, und Arbeitsplätze waren kaum angepasst. Erst durch soziale Bewegungen und politische Veränderungen begann sich das Bild zu wandeln. Ein wichtiger Meilenstein war die internationale Anerkennung von Barrierefreiheit als Menschenrecht. Damit entstand die Erkenntnis, dass nicht die Menschen „das Problem“ sind, sondern häufig die Umwelt, die nicht auf Vielfalt ausgelegt ist.

Ein besonders sichtbarer Fortschritt waren barrierefreie Verkehrs- und Stadtplanungsmaßnahmen. Rampen, Aufzüge, taktile Leitsysteme oder akustische Ampelsignale wurden eingeführt, um Menschen mit Einschränkungen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Doch schnell zeigte sich: Diese Verbesserungen erleichtern den Alltag weit über die ursprüngliche Zielgruppe hinaus. Ein Aufzug hilft nicht nur Rollstuhlfahrern, sondern auch Menschen mit Gepäck, Eltern mit Kinderwagen oder Senioren mit Gehhilfen. Untertitel im Fernsehen wurden für hörgeschädigte Menschen entwickelt, werden heute aber auch in lauten Umgebungen oder beim Lernen von Sprachen genutzt.

Der Curb Cut Effekt zeigt damit ein zentrales Prinzip moderner Gesellschaften: Wenn wir Systeme inklusiver gestalten, profitieren oft alle davon. Innovation entsteht häufig dort, wo Barrieren beseitigt werden. Digitale Technologien liefern dafür zahlreiche Beispiele. Sprachassistenten, automatische Texterkennung oder Sprach-zu-Text-Funktionen wurden teilweise entwickelt, um Menschen mit Einschränkungen zu unterstützen. Inzwischen sind sie fester Bestandteil des Alltags vieler Millionen Menschen geworden. Wer heute per Sprachbefehl Nachrichten schreibt oder Navigationssysteme nutzt, erlebt Inklusionstechnologien in ihrer alltäglichen Form.

Auch die Arbeitswelt verändert sich durch inklusives Denken. Flexible Arbeitszeiten, Homeoffice oder hybride Meetings galten früher oft als Sonderlösungen für Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen. Spätestens seit der Pandemie sind sie für viele Beschäftigte selbstverständlich geworden. Unternehmen erkennen zunehmend, dass Vielfalt nicht nur sozial wichtig ist, sondern auch wirtschaftliche Vorteile bringt. Teams mit unterschiedlichen Perspektiven entwickeln häufig kreative Lösungen und erreichen breitere Zielgruppen.

Darüber hinaus verändert Inklusion die gesellschaftliche Haltung insgesamt. Wenn öffentliche Räume für möglichst viele Menschen zugänglich sind, entsteht mehr Begegnung und Teilhabe. Städte werden lebenswerter, weil sie auf unterschiedliche Bedürfnisse eingehen. Kinder wachsen selbstverständlicher mit Vielfalt auf und lernen früh, dass Unterschiede normal sind. Inklusion bedeutet deshalb nicht nur technische Anpassung, sondern auch kulturellen Fortschritt.

Dennoch bleibt viel zu tun. Noch immer stoßen Menschen mit Behinderungen auf Hindernisse – sei es im Bildungssystem, auf dem Arbeitsmarkt oder im digitalen Raum. Gerade moderne Technologien bergen neue Risiken: Webseiten ohne barrierefreies Design oder schlecht programmierte Apps können Menschen erneut ausschließen. Gleichzeitig bie-

ten technologische Entwicklungen enorme Chancen. Künstliche Intelligenz kann Texte automatisch übersetzen, Sprache vereinfachen oder visuelle Inhalte beschreiben. Damit könnten Informationen künftig für deutlich mehr Menschen zugänglich werden.

Die wichtigste Erkenntnis aus den Meilensteinen der Inklusion lautet daher: Gesellschaftlicher Fortschritt entsteht selten nur für Einzelne. Wenn wir Barrieren abbauen, schaffen wir Lösungen, die allen Menschen zugutekommen. Der Curb Cut Effekt erinnert uns daran, dass Inklusion keine Sonderbehandlung ist, sondern ein Motor für Innovation, Lebensqualität und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Eine inklusive Gesellschaft ist deshalb nicht nur gerechter – sie ist auch praktischer, moderner und menschlicher. Die Erfahrungen der vergangenen Jahrzehnte zeigen eindrucksvoll, dass Fortschritt dort beginnt, wo Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen mitgedacht werden. Und genau darin liegt die Zukunft einer Gesellschaft, die niemanden zurücklässt.

Text: Jennifer Dittrich

Foto: Magnific



Kinderhort Isenkids

Kreative Backaktion im Hort

Im Hort fand eine gelungene Elternbeiratsaktion statt, bei der die Kinder gemeinsam Hefezopf gebacken haben. Mit viel Freude und Begeisterung wurde geknetet, geformt und gestaltet. Zunächst entstanden klassische Osterhasen aus Hefeteig. Doch schon bald wurden die Kinder immer kreativer und entwickelten eigene Ideen: So entstanden nach und nach verschiedenste Tiermotive, die liebevoll mit Mandeln und Rosinen verziert wurden. Die Aktion bereitete allen Beteiligten großen Spaß und sorgte für viele strahlende Gesichter. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Elternbeirat für die tolle Unterstützung und die gelungene gemeinsame Zeit.



Projekt „Zuckerdetektive“ im Hort

Im Rahmen des Projekts „Zuckerdetektive“ setzten sich die Kinder spielerisch mit dem Thema Ernährung und Zucker auseinander. Gemeinsam schauten wir einen spannenden Kurzfilm an und erhielten einen geheimnisvollen Detektivbrief, der die Kinder auf ihre Mission einstimmte. Mit großem Interesse schätzten die Kinder den Zuckergehalt verschiedener Lebensmittel und sprachen über die Auswirkungen von zu viel Zucker auf den Körper. Außerdem suchten sie im Hort versteckte Hinweise, die anschließend gemeinsam ausgewertet wurden. Auch gesunde Alternativen zu zuckerhaltigen Lebensmitteln wurden besprochen. Zum Abschluss gestalteten die Kinder ein gemeinsames Plakat und jedes Kind erhielt stolz eine „Zuckerdetektiv“-Urkunde. Das Projekt verband Lernen, Bewegung und Teamarbeit auf spielerische Weise und bereitete allen Kindern viel Freude.



Wir sind im WM-Fieber!

Im Hort dreht sich momentan alles um Fußball, Teamgeist und die bevorstehende Fußball-WM im Juni. Dank großzügiger Flaggenspenden, hierfür ein herzliches Dankeschön, ist bei uns bereits echte WM-Stimmung eingezogen. Mit viel Begeisterung und Kreativität gestalten die Kinder eigene Länderflaggen, basteln Pokale, entwerfen Trikots und dekorieren den Hort passend zum großen Fußballereignis. Dabei entstehen viele tolle Ideen und kreative Kunstwerke rund um das Thema Fußball.

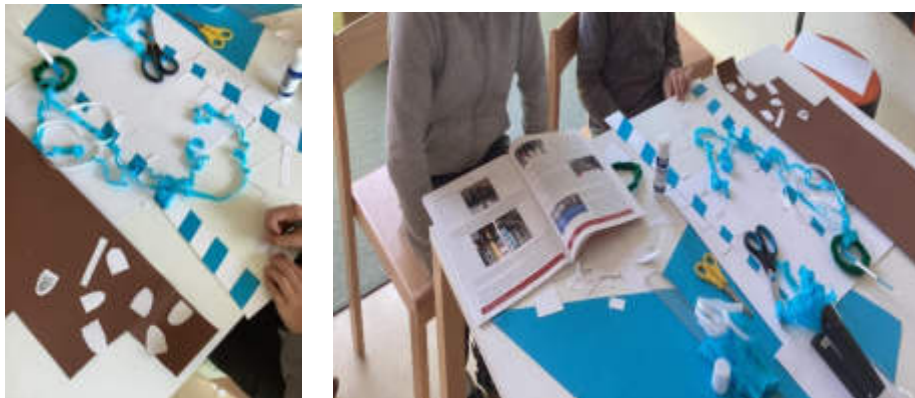
Besonders spannend ist unser großer WM-Spielplan, der bereits im Hort aushängt. Gemeinsam verfolgen die Kinder die bevorstehenden Spiele, sprechen über ihre Lieblingsmannschaften und fiebern der WM immer mehr entgegen. Täglich wächst die Vorfreude und das Fußballfieber wird bei uns immer größer.



Die Kinder erleben dabei nicht nur die Begeisterung für den Sport, sondern auch Gemeinschaft, Fairness und Teamgeist – Werte, die uns im Hortalltag besonders wichtig sind.

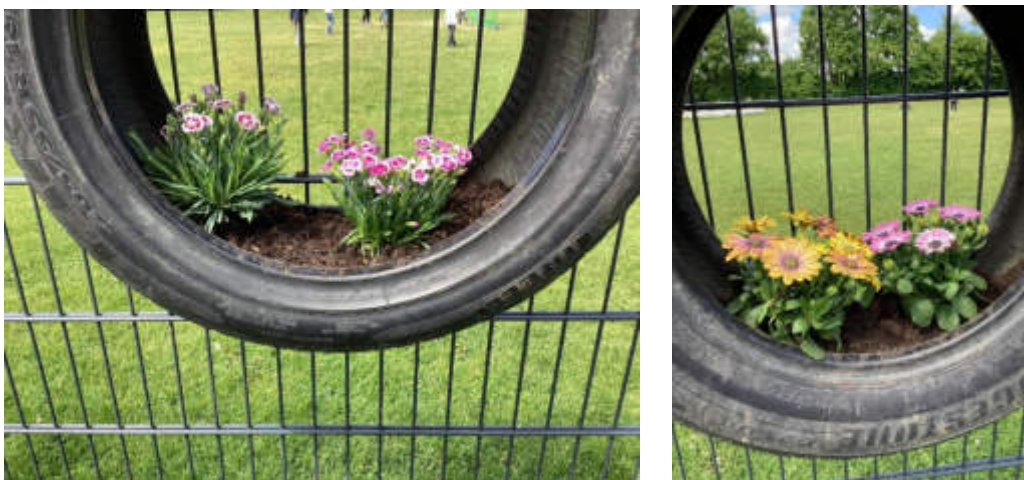
Kreative Ideen in unserer Kreativwerkstatt

In unserer Kreativwerkstatt wurde in den vergangenen Wochen wieder fleißig gebastelt und gestaltet. Mit viel Freude und Kreativität entstanden liebevolle Muttertags- und Vatertagsgeschenke, die die Kinder mit großer Begeisterung vorbereiteten. Außerdem brachten die Kinder die Idee ein, einen eigenen Maibaum für den Hort zu gestalten. Dieser kreative Vorschlag wurde gemeinsam aufgegriffen und weiterentwickelt. Im Ampfinger Gemeindeschreier holten sich die Kinder zusätzliche Inspirationen und sammelten Ideen für die Gestaltung. Mit viel Teamarbeit, Fantasie und handwerklichem Geschick entstand so ein ganz besonderer Maibaum, auf den die Kinder sehr stolz sind. Das gemeinsame Projekt stärkte nicht nur die Kreativität, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl in der Gruppe.



Garten - Pflanzaktion im Hort

Im Rahmen einer gemeinsamen Pflanzaktion wurde unser Garten im Hort neugestaltet und verschönert. Die Kinder bepflanzten mit großer Begeisterung unsere alten Reifen, die nun als kreative Pflanzgefäße dienen. Dabei wurden verschiedene Pflanzen ausgewählt und eingesetzt, sodass unser Außenbereich Schritt für Schritt bunter, grüner und lebendiger wird. Die Kinder konnten selbst mit anpacken, Erde einfüllen, pflanzen und gießen und dabei erleben, wie aus einfachen Materialien etwas Neues und Schönes entsteht. Die Aktion förderte nicht nur den sorgsamen Umgang mit der Natur, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl und die Freude am gemeinsamen Gestalten. Unser Garten entwickelt sich so zu einem lebendigen Ort, an dem sich alle wohlfühlen können.



Text und Fotos: Lena Greimel, Alexandra Karamanlis

Familienstützpunkt

Osterbacken

Pünktlich zur Osterzeit wurde es im Familienstützpunkt Ampfing besonders gemütlich und duftend: Beim Angebot „Osterbäckerei“ trafen sich Eltern und Kinder, um gemeinsam Plätzchen zu backen.

In entspannter Atmosphäre wurde der Teig geknetet, ausgerollt und mit viel Kreativität ausgestochen. Ob Hasen, Eier oder andere frühlingshafte Motive – die kleinen und großen Bäckerinnen und Bäcker hatten sichtlich Freude daran, ihre eigenen Osterleckereien zu gestalten. Auch das gemeinsame Verziern der fertigen Plätzchen sorgte für Begeisterung.

Am Ende des Nachmittags konnten alle Teilnehmenden ihre selbst gebackenen Köstlichkeiten mit nach Hause nehmen – ein schöner Vorgeschmack auf die Osterfeiertage.



Burger grillen im Familienstützpunkt Ampfing



Ein leckeres und zugleich lehrreiches Ferienangebot erlebten Grundschulkin- der in den Osterferien, im Familienstützpunkt Ampfing. Unter dem Motto „Burger grillen“ durften die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst aktiv werden und ihre eigenen Burger und Pommes zubereiten.

Gemeinsam wurde geschnippelt, belegt und natürlich gegrillt. Mit frischen Zutaten wie Tomaten, Salat, Gurke, Käse und eigens hergestelltem Ketchup konnten die Kinder ihre Burger ganz nach eigenem Geschmack gestalten. Neben den selbstgebackenen Semmeln wurden außerdem die Kartoffeln für die Pommes geschält und geschnitten. Dabei lernten sie spielerisch den richtigen

Umgang mit Lebensmitteln sowie wichtige Grundlagen rund um Hygiene und Sicherheit beim Grillen.

Zum Abschluss wurden die selbstgemachten Burger und Pommes gemeinsam probiert – mit großem Erfolg, denn die jungen Köchinnen und Köche waren sichtlich stolz auf ihre Ergebnisse.



Babymassage

Mit viel Wärme, Ruhe und liebevollen Momenten ist im Familienstützpunkt in Ampfing der neue Babymassage-Kurs erfolgreich gestartet. Zahlreiche Eltern nutzten die Gelegenheit, gemeinsam mit ihren Babys an den ersten Kurseinheiten teilzunehmen und dabei wertvolle gemeinsame Zeit zu verbringen.

Im Mittelpunkt des Kurses standen achtsame Berührungen, entspannende Massage-Techniken sowie die bewusste Wahrnehmung der feinen Signale und Bedürfnisse der Babys. Die angenehme Atmosphäre sorgte schnell für entspannte Stunden bei Eltern und Kindern gleichermaßen.

Die Babymassage unterstützt nicht nur das Wohlbefinden und einen ruhigeren Schlaf der Babys, sondern stärkt auch die Bindung zwischen Eltern und Kind. Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigten sich begeistert von den praktischen Übungen und dem persönlichen Austausch innerhalb der Gruppe.



Save the Date – „Das perfekte Dinner“ – im Familienstützpunkt



Text und Fotos: Stefanie Knorr

Frühlingsprogramm 2026 (April - Juni)

Fachkraft Familienstützpunkt - Fr. Knorr

Termine: nach Vereinbarung
Ort: Jahnweg 15, Ampfing - Büro Familienstützpunkt

Kosten: kostenfrei

Donum Vitae Schwangerschaftsberatung - Fr. Miedl

Termine: 30.07.26, 24.09.26
Ort: Jahnweg 15, Ampfing - Büro Familienstützpunkt

Uhrzeit: 08.30 - 11.00

Kosten: kostenfrei

KoKi – Netzwerk frühe Kindheit / Baby- und Kleinkindsprechstunde - Fr. Lösel

Termine: 22.07.26, 23.09.26
Ort: Jahnweg 15, Ampfing - Büro Familienstützpunkt

Uhrzeit: 09.00 - 10.30

Kosten: kostenfrei

Caritas Familiensprechstunde Fr. Englmayer

Termine: 15.07.26
Ort: Jahnweg 15, Ampfing - Büro Familienstützpunkt
Termine: 01.07.26
Ort: Kiga „Isenstrolche“, St.-Christophorus-Str. 4
Termine: 22.07.26
Ort: Kath. Kindergarten, Zangbergerstraße 10

Uhrzeit: 08.00 – 09.00

Kosten: kostenfrei

Uhrzeit: 08.00 – 09.30

Kosten: kostenfrei

Uhrzeit: 08.00 – 09.30

Kosten: kostenfrei

Babytreff

Termine: 23. Block – donnerstags 02.07. – 30.07.26
Ort: Jahnweg 15, Ampfing – Familienstützpunkt
(für Kinder ab 6 Monaten)

Uhrzeit: 09.00 – 10.30

Kosten: 10€ pro Block

Offener Spielenachmittag

Termine: Kinder von 0 – 6 Jahre
ab 30.06.26 – 28.07.26 (außer in den Ferien)
Ort: Jahnweg 15, Ampfing – Familienstützpunkt

Uhrzeit: 15.00 - 16.30

Kosten: 2€ pro Familie

Airbrush – T-shirt – Ferienprogramm (3 - 7 Jahre)

Termin: 03.09.26
Ort: FSP Ampfing Jahnweg 15, 84539 Ampfing

Uhrzeit: 14.00 – 16.00

Kosten: 5€ pro Kind

Sauberes Wasser – Ferienprogramm (ab 7 Jahre)

Termin: 04.09.26
Ort: FSP Ampfing Jahnweg 15, 84539 Ampfing

Uhrzeit: 10.00 – 13.00

Kosten: 7€ pro Kind

Airbrush – T-shirt – Ferienprogramm (ab 7 Jahre)

Termin: 03.09.26

Ort: FSP Ampfing Jahnweg 15, 84539 Ampfing

Uhrzeit: 11.00 – 13.00

Kosten: 5€ pro Kind

Alpaka Wanderung – Ferienprogramm (ab 7 Jahre)

Termin: 11.09.26

Ort: FSP Ampfing Jahnweg 15, 84539 Ampfing

Uhrzeit: 13.00 – 17.00

Kosten: 12€ pro Kind

Die genauen Kursbeschreibungen finden sie unter:

www.ampfing.de/einrichtungen/familienstuetzpunkt/

Anmeldung sind unter 08636 / 6979571 oder

E-Mail: familienstuetzpunkt@ampfing.de möglich.



Schulen

Grundschule Ampfing

Malwettbewerb für das neue Schulkleidungs-Logo.

Anfang März startete ein kreativer Wettbewerb: Alle Schüler:innen der Grundschule Ampfing waren aufgerufen, ein eigenes Design für das neue Schulkleidungs-Logo zu gestalten. Innerhalb kürzester Zeit reichten 147 Kinder ihre Kunstwerke ein.

Eine Jury aus Mitgliedern des Elternbeirats wählte aus jedem Jahrgang die vielversprechendsten Entwürfe aus. Anschließend wurden die vier Sieger nach Platzierungen sortiert und die Gewinner:innen feierlich ausgezeichnet.



Platz 1	Marcel Dobrowski (Klasse 2a)	Preis: Ein T-Shirt mit seinem Logo sowie ein Krömer-Gutschein.	Sein Design überzeugte die Jury und wird als offizielles Logo für die Schulkleidung umgesetzt
----------------	---------------------------------	--	---

Platz 2	Mia Kirschner (Klasse 4a)	Preis: Ein Bowling-Gutschein.	
----------------	------------------------------	-------------------------------	--

Platz 3	Sina Dostler (Klasse 1a)	Preis: Ein Oberreith-Gutschein	
----------------	-----------------------------	--------------------------------	--

Platz 4	Johanna Reisinger (Klasse 3b)	Preis: Ein Bücher-Herzog-Gutschein	
----------------	----------------------------------	------------------------------------	--

Herzlichen Dank an alle Teilnehmer und Glückwünsche an die Gewinner:innen.



Erste-Hilfe-Kurs an der Schule: Lebenswichtige Fähigkeiten für Kinder



Vom 16. bis 19. März und 23. bis 25. März besuchte Herr Alex Rädle von der DLRG unsere Schule, um den Schüler:innen in praktischen Kursen grundlegende Erste-Hilfe-Maßnahmen näherzubringen.

Jeweils zwei Klassen nahmen an den 90-minütigen Kursen während den Schulstunden teil. Die Kinder lernten unter anderem, wie man Verbände und Pflaster richtig anlegt und Hilfe in Notfällen leistet.

Diese Kurse sind eine wertvolle Lebensmaßnahme, die den Kindern von klein auf Sicherheit und Handlungskompetenz in Notsituationen vermittelt. Ein großes Dankeschön an Herrn Rädle und die DLRG für ihr Engagement!

Schuleinschreibung

Ein herzliches Willkommen an die angehenden neuen Schüler:innen!

Am 17. März 2026 durften rund 60 Kinder die Schule erkunden und sich in den Klassenräumen sowie bei den Lehrkräften anmelden. Bei gemütlichen Kennenlerngesprächen, die der Elternbeirat mit Kaffee und Kuchen organisierte, konnten die Familien sich austauschen. Ein besonderes Highlight: Die Schulkleidung mit dem neuen Logo war bereits vor Ort erhältlich.



Nachmittagsprogramm des Elternbeirats

Auch das Nachmittagsprogramm des Elternbeirats ist abwechslungsreich und fördert sowohl sportliche als auch kreative Fähigkeiten der Kinder.

Für die 1. und 2. Klassen gab es im Herbst einen Selbstverteidigungskurs mit dem „Kampfsport Team Kramer“ aus Waldkraiburg. Im März und April konnten die Kinder ihr Können in einem Folgekurs weiter vertiefen. Diese Kurse stärken nicht nur das Selbstbewusstsein der Kinder, sondern bereiten sie auch selbstsicher auf das neue Schuljahr vor.



Für die 3. und 4. Klassen organisierte der Elternbeirat einen Malkurs mit Frau Birgit Kraus. Dabei entdeckten die Kinder durch den Einsatz besonderer Materialien und das Erlernen feiner Skizzentechniken neue Wege der künstlerischen Gestaltung. Jedes Jahr entstehen dabei beeindruckende Kunstwerke.

Nähkurs bei Nadine Tischler für Anfänger und Fortgeschrittene der 3. und 4. Klasse

Auch in diesem Jahr bietet sich im Juni wieder die Möglichkeit, ein handwerkliches Hobby zu erlernen oder zu vertiefen. Die ruhige und zugleich konzentrierte Arbeit erfordert viel Geschick und Kreativität.

Einige der hier entstandenen Stoffstücke begleiten die Kinder beim Heranwachsen – es ist schön zu sehen, wie die Kinder dieses wertvolle Angebot annehmen.

Wir bedanken uns herzlich bei Nadine Tischler, die diesen Kurs mit viel Liebe ermöglicht.



Gesunder Pausenverkauf – ein voller Erfolg!

Am 8. Mai organisierte der Elternbeirat gemeinsam mit engagierten Eltern zum zweiten mal in diesem Schuljahr einen gesunden Pausenverkauf.

Nach viel Vorbereitung – vom Einkaufen über Schneiden bis zum Belegen – zeigte sich: Es kann nicht genug Kresse-Brote geben! Besonders beliebt waren heuer die frühlingsfrischen Beeren, die bei den Spießen und Joghurtbechern für strahlende Kinderaugen sorgten. Und wie kreativ sich manche Eltern beim Gestalten der Brotgesichter austobten – das hat allen noch mehr Freude bereitet!



Doch nicht nur das: Der Pausenverkauf stärkt die Selbstständigkeit der Kinder und lehrt sie spielerisch den Umgang mit Geld. Am schönsten aber ist es zu sehen, wie sehr die Kinder das gesunde und wertvolle Angebot annehmen und genießen.

Vielen Dank an alle Helfer, die dies möglich gemacht haben.

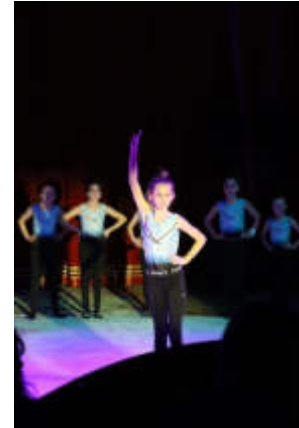
Manege frei - an der Grundschule Ampfing: Zirkusprojekt

In der ersten Märzwoche erlebten die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Ampfing eine außergewöhnliche Woche voller Artistik und Kreativität.

Das renommierte Brumbacher Zirkus-Team unter der Leitung von Stefanie Frank ermöglichte allen 261 Grundschulkindern der Gemeinde einen einmaligen Einblick in die Welt des Zirkus.

Alle vier Jahre bietet sich den Kindern die Gelegenheit, an diesem professionell begleiteten Projekt teilzunehmen und die Faszination der Artistik hautnah zu erfahren. Zu Beginn der Woche lernten die Schülerinnen und Schüler die Artisten kennen und erhielten eine Vorstellung aller Kunststücke.

Anschließend wurden sie in zwei Gruppen eingeteilt: Team A mit den Klassen 1 und 3 sowie Team B mit den Klassen 2 und 4. Jedes Kind wählte am Dienstag einen speziellen Bereich, in dem es trainieren wollte – darunter Bodenturnen, Luftakrobatik, Lasso, Hula-Hoop, Balancieren, Feuerspucken, Trapez und Clownerie.





Nach nur zwei Tagen intensiven Trainings fand am Donnerstag die erste Generalprobe statt. Als Publikum waren neben den Kindern der Gruppen auch umliegende Kindergärten eingeladen. Für die Lehrkräfte bot das Programm eine wertvolle Gelegenheit, die Aufmerksamkeit, Lernfähigkeit und Ausdauer der Kinder außerhalb des regulären Unterrichts zu beobachten. Zudem förderte das Projekt die motorischen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler nachhaltig.

Am Donnerstagnachmittag präsentierten die zweiten und vierten Klassen ihre einstudierten Darbietungen vor einem begeisterten Publikum aus Familien und Verwandten. Schulleiter Herr Wiesmann eröffnete die Veranstaltung mit einer Begrüßung und wünschte den Kindern viel Freude bei ihrem Auftritt, der mit großem Applaus honoriert wurde.

Der Freitag begann erneut im Zirkuszelt mit der abschließenden Probe der Gruppe A, die von weiteren Kindergärten und der Gruppe B als Publikum begleitet wurde. Das intensive Training zeigte auch hier deutliche Erfolge. Nachmittags versammelten sich schließlich zahlreiche Familienangehörige zum großen Abschluss der Projektwoche. Ein besonderes Highlight bei beiden Gala-Vorstellungen war die Einbindung von Schulleiter Herr Wiesmann und Konrektor Herr Riha, die beim Messerwerfer-Act für Staunen sorgten.



Die Schule bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten, insbesondere beim gesamten Zirkus-Team, das dieses unvergessliche Erlebnis ermöglichte. Ein besonderer Dank gilt auch dem Elternbeirat, der mit einem großzügigen Zuschuss pro Kind einen wesentlichen Teil der Kosten übernommen hat.

Nicht zuletzt gilt der Dank den Schülerinnen und Schülern, die mit großem Engagement und Freude an der Aktion teilgenommen haben.

KINDER FLOHMARKT

**!NEUER STANDORT!
ZITZMERSTADL AMPFING**

**9:30 -
11:30 UHR**

11.10.2026

MIT KUCHENVERKAUF

pro Tisch 15 Euro, mit Kleiderstange +3€
Es wird keine Doppeltische mehr geben.
Aufbau für Verkäufer ab 8 Uhr.

Verkauf nur mit vorheriger Anmeldung.
Anmeldung ab 07.09.2026
unter 0152 26384096.

Veranstalter: Elternbeirat der Kindertagesstätte St. Margareta



Text und Fotos: Nina Pfeffer, Franziska Wilhelmi

Aus dem Gewerbeverband

Unternehmensvorstellung aus Ampfing

Einrichtungshaus Müller: Von der Schreinerei zur Müllerküche



Josef Müller sen. während seiner Meisterschulzeit

Josef Müller sen. fuhr die Hölzer mit Anhänger und Moped zur Zimmerei, um sie dort hobeln zu lassen. Eine eigene Maschine dafür gab es damals noch nicht. Zuhause in Kirchbrunn wurden die Hölzer weiterverarbeitet, zu Fenstern oder Möbeln, und anschließend ausgeliefert.

Diese Geschichte erzählt viel über die Anfänge des Einrichtungshauses Müller. Bevor aus dem Betrieb ein Möbelhaus mit Werkstatt, Küchenstudio, Planungsbüro und Ausstellung wurde, stand am Anfang vor allem eines: das Holzhandwerk.



Der Anfang an der Mühldorfer Straße 65

Vom Wohnhaus zum Möbelhaus

1959 gründeten Josef Müller sen. und Antonia Müller das Unternehmen in Ampfing. Der Standort ist bis heute derselbe: Mühldorfer Straße 65. In den ersten Jahren war das Wohnhaus gleichzeitig Werkstatt, Büro, Lager und Ausstellung. Geliefert wurde mit dem Anhänger, oft auch nach Feierabend. Gearbeitet wurde als Bau- und Möbelschreinerei an allem, was damals zum Schreinerhandwerk gehörte.

Mit der Zeit wurde daraus eine klare Spezialisierung. Möbel und Küchen rückten immer stärker in den Mittelpunkt. Aus der klassischen Schreinerei wurden Möbelbau und die „Müllerküchen“ zur Kernkompetenz des Betriebs.

Der Weg dahin war Schritt für Schritt. Möbel und Küchengeräte konnten anfangs nicht direkt bei den Herstellern eingekauft werden. Das lief zunächst über Großhändler, bis sich der Betrieb so etabliert hatte, dass eigene Kundenkonten möglich wurden. Auch daran sieht man, wie sich das Unternehmen aufgebaut hat: nicht

über schnelle Sprünge, sondern über Verlässlichkeit, Arbeit und Vertrauen. 1975 wurde das Möbelhaus gebaut, 1998 wurde es erweitert. Wer heute von Mühldorf nach Ampfing kommt, kennt den Standort an der Mühldorfer Straße 65: das Einrichtungshaus Müller direkt am Ortseingang.



Markus, Theresa & Johannes Müller

Drei Generationen im Betrieb

Wichtige Stationen folgten über die Jahrzehnte. 1991 trat Josef Müller jun. in die Firma ein, 1995 übernahm er den Betrieb. 2016 kam Johannes Müller als dritte Generation dazu,

mittlerweile Schreinermeister. 2023 trat auch Markus Müller in das Unternehmen ein.

Heute führt Josef Müller den Betrieb, unterstützt von Hannelore Müller und seinen drei Kindern. Rund acht bis neun Personen arbeiten im Unternehmen. Dazu gehören Werkstatt, Möbelhaus, Küchenstudio, Planungsbüro und Verwaltung.

Damit ist das Einrichtungshaus Müller heute ein Familienbetrieb in dritter Generation, aber keiner, der nur zurückschaut. Die Geschichte ist im Unternehmen spürbar, doch sie steht nicht still. Sie zeigt sich in Erfahrung, in gewachsenen Kundenbeziehungen und in der Art, wie geplant, beraten und gearbeitet wird.

Zwischen Bleistift und digitaler Planung

Heute entstehen bei Müller individuelle Möbel, Küchen und Wohnlösungen. Vieles kommt aus der eigenen Werkstatt, zugleich gehören auch ausgewählte Möbel und Küchengeräte von Herstellern zum Angebot. Entscheidend ist die Planung als Ganzes: Raum, Material, Nutzung, Gestaltung, Konstruktion und Montage.

Dabei hat sich die Arbeit stark verändert. Planung und Maschinen sind digitaler geworden. Die Arbeitsvorbereitung ist intensiver. Kundinnen und Kunden bringen durch das Internet mehr Eindrücke, Ideen und Vorstellungen mit. Dadurch sind Planungen komplexer geworden, die Detailtiefe ist größer.

Trotzdem beginnt beim Einrichtungs-



Eine Müllerküche: geplant bis ins Detail.

haus Müller nicht alles am Bildschirm. Gezeichnet wird auch heute noch von Hand. Johannes Müller beschreibt es so: Der kreative Gedanke kommt oft direkter durch den Stift in der Hand als durch die Maus.

Das beschreibt ziemlich genau, wie der Betrieb arbeitet: mit moderner Technik, aber nicht beliebig. Digital, aber immer noch aus dem Handwerk heraus gedacht.

Was am Ende als Küche oder Möbelstück eingebaut wird, ist nur der sichtbare Teil. Vorher stehen Gespräche, Skizzen, Planungsstunden, Holzauswahl, Konstruktion, Verarbeitung und Abstimmung. Dazu kommt die genaue Montage vor Ort.

Schreinerarbeit bedeutet hier nicht nur, etwas schön aussehen zu lassen. Es geht darum, dass eine Lösung funktioniert, lange hält und zum Alltag der Menschen passt, die sie nutzen.

Diese Weitergabe von Vertrauen beschreibt Johannes Müller als faszinierend und bereichernd. Nicht, weil es sich gut anhört, sondern weil es im Alltag des Betriebs tatsächlich vorkommt: Familien, die über Jahrzehnte wiederkommen. Küchen, die nach vielen Jahren erweitert oder erneuert werden. Möbel, die nicht anonym gekauft, sondern geplant, gebaut und weitergedacht werden.

Auch Ampfing spielt dabei eine Rolle. Seit 1959 sitzt das Unternehmen an derselben Adresse. Viele Kundinnen und Kunden kommen aus Ampfing und der näheren Umgebung. Reparaturen, Erweiterungen oder neue Planungen können direkt besprochen werden. Auch die Zusammenarbeit mit anderen Handwerksbetrieben vor Ort gehört dazu: Gewerke, die sich kennen und aufeinander verlassen können.

Wenn nach 47 Jahren die nächste "Müllerküche" kommt

Besonders sichtbar wird das bei den Stammkunden. Viele wurden inzwischen von drei Generationen Müller betreut. Es kommt vor, dass nach 47 Jahren die nächste Müllerküche eingebaut wird.

Das ist eine besondere Form von Kontinuität: Ein Möbel oder eine Küche bleibt über Jahrzehnte Teil eines Hauses, und wenn wieder geplant wird, führt der Weg erneut zum selben Betrieb.



Die Menschen hinter dem Einrichtungshaus Müller.



Johannes, Josef & Markus Müller

Handwerk, das weiterdenkt

Auch die Frage der Nachhaltigkeit ist bei Müller eng mit dem Handwerk verbunden. 2010 wurde eine Photovoltaikanlage auf dem Möbelhausdach installiert. 2024 wurde die Holzheizung erneuert. Auf Gas wird verzichtet, Holzabfälle aus der Werkstatt werden genutzt. Das passt zu einem Betrieb, der täglich mit Holz arbeitet und Material nicht als Wegwerfprodukt versteht.

Fortschritt, Weiterentwicklung und zeitgemäße Gestaltung waren für das Einrichtungshaus Müller nie nur

Themen für einzelne Jahre. Sie gehören seit Beginn zur Geschichte des Betriebs. Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit – dieser Gedanke zeigt sich in vielen Entscheidungen: in der Erweiterung des Möbelhauses, in der digitalen Planung, in moderner Maschinenteknik, in nachhaltigen Konzepten und auch in der Frage, wie ein Möbelhaus heute mehr sein kann als Ausstellung und Verkauf.

Für die nächsten Jahre möchte das Unternehmen seine Arbeit an individuellen, ganzheitlichen und nachhaltigen Konzepten weiter ausbauen.

Auch Kochkurse oder Workshops sind angedacht, um das Möbelhaus stärker als Ort für Austausch, Ideen und gemeinsames Erleben zu nutzen. Nicht als Bruch mit der eigenen Geschichte, sondern als Fortsetzung dessen, was den Betrieb seit den Anfängen prägt.

Geblieben ist der Kern: Holz, Handwerk, Planung, Familie und der Anspruch, Lösungen nicht einfach nur umzusetzen, sondern weiterzudenken.

Mitgemacht, mitgerätselt, gewonnen: Riesenostereier Gewinnspiel

Wie auch in den vergangenen Jahren hieß es im Frühjahr in Ampfing wieder: Riesenostereier raus!

Vor zahlreichen Ampfinger Unternehmen waren 18 bunte und riesengroße Ostereier zu finden, die oft schon von Weitem sichtbar waren. Trotzdem musste man natürlich wissen, wo sie stehen, um am dazugehörigen Gewinnspiel teilnehmen zu können.

„Was bin ich?“ – Eine solche Frage befand sich an jedem Osterei. Bei der Beantwortung half es, sich ein wenig mit den jeweiligen Unternehmen zu beschäftigen, vor denen die Eier standen.

Ein großer Rätselspaß für Erwachsene, aber vor allem für Kinder. Denn sie sind oft echte Profis im Rätseln. Vielleicht zählten deshalb in diesem

Jahr besonders viele Kinder unterschiedlicher Altersgruppen zu den Gewinnern.

Teilgenommen haben in diesem Jahr unglaubliche 1075 Menschen.

Gewinner 2026

1. Preis: 200 Euro Ampfinger Gutschein für Jonas

2. Preis: 100 Euro Ampfinger Gutschein für Josefine

Weitere Preise: jeweils 20 Euro Ampfinger Gutschein für Linda, Alexander, Mira, Emily und Juna

Die Übergabe der Gewinne übernahmen Gewerbeverbandsvorsitzender Werner Witte und Bürgermeister Josef Grundner.

Organisiert wird das Gewinnspiel vom **Gewerbeverband Ampfing**. Federführend koordiniert wurde die Aktion durch den ersten Vorsitzenden. Getragen wird sie von den teilnehmenden Unternehmen, die den Riesenostereiern einen Standort bieten, sie dekorieren, das Gewinnspiel finanzieren und die Preise stiften.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, den Unternehmen sowie der Gemeinde Ampfing. Sie unterstützt die Aktion ebenfalls tatkräftig durch das Ausliefern, Einsammeln und Aufbewahren der riesengroßen Ampfinger Ostereier.



Herzlichen Glückwunsch - die Gewinner 2026

Text und Fotos: Werner Witte

Vereine

Veranstaltungskalender

Termin	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
20.06.2026	Sonnwendfeier der KSK Stefanskirchen	Feuerwehrhaus Stefanskirchen	Krieger- und Soldatenkameradschaft Stefanskirchen
04.07.2026	Waldfest	Stefanskirchen - Hiebl	Schützenverein 1925 e.V. Stefanskirchen
05.07.2026	Sternwallfahrt nach Kirchbrunn	Pfarrkirche "St. Margaretha" Ampfing	
11.07.2026	Weinfest Salmanskirchen	Salmanskirchen Dorfplatz	Altschützen Salmanskirchen e.V.
14.07.2026	Tag der Tracht	Ampfing	Trachtenverein "Isentaler" Ampfing
18.07.2026	Sommernachtsfest	Vereinslokal "Ritterstübchen"	Schützengesellschaft "Einigkeit" Salmanskirchen e.V.
18.07.2026	Pfarrfest und Kindergartenabschlussgottesdienst	Pfarrheim Ampfing	
18.07.2026	Ampfing anno Dazumal	Theresianum - Pfarrzentrum Ampfing	Förderverein Pfarrzentrum Ampfing e.V., Matthias Brandstetter
19.07.2026	Patrozinium Pfarrkirche Ampfing	Pfarrkirche "St. Margaretha" Ampfing	
19.07.2026	Ampfing anno Dazumal	Theresianum - Pfarrzentrum Ampfing	Förderverein Pfarrzentrum Ampfing e.V., Matthias Brandstetter
25.07.2026	Sommerfest Feuerwehr Stefanskirchen	Feuerwehrhaus Stefanskirchen	Freiwillige Feuerwehr Stefanskirchen
26.07.2026	Ampfing anno Dazumal	Theresianum - Pfarrzentrum Ampfing	Förderverein Pfarrzentrum Ampfing e.V., Matthias Brandstetter
01.08.2026	Ampfinger Dorffest	Markt- und Kirchenplatz Ampfing	Gemeinde Ampfing

Stand: 10.06.2026, Sie finden diese Tabelle auch laufend aktualisiert auf www.ampfing.de

Nähere Einzelheiten können beim jeweiligen Veranstalter erfragt werden. Die Fortsetzung des Veranstaltungskalenders bringen wir in der nächsten Ausgabe des „Gemeindeschreiers“.

TSV Ampfing, Abteilung Turnen

www.turnen-ampfing.de

TSV Ampfing,



Spende der Sparkasse

VIELEN DANK an die Sparkasse Altötting-Mühldorf für die großzügige Spende über 1500 € durch die es uns möglich war eine neue Airtrack Matte und elektrische Pumpe zu beschaffen. Die Matte ist 10m x 2m groß und wird überwiegend im Gerätturnbereich eingesetzt. Seit die neue Matte im Einsatz ist, haben sich einige Turnmädchen noch einmal deutlich verbessern können. VIELEN DANK für die Unterstützung!



Marktbereichsleiter & stv. Vorstandsmitglied der Sparkasse Christian Braun, Trainerin Mona Allinger, Filialbereichsleiter Ampfing Florian Kohl, sowie die Helferinnen Lena Heubelhuber und Jenny Hentschel mit den Mädchen der Wettkampfgruppe des Gerätturnen

Ostern in der Turnhalle

Der Osterhase hat dieses Jahr ganz besondere Geschenke für die Kinder in allen Kinderturnstunden mitgebracht: Softbälle die mit Luft befüllt werden, getarnt als Osternest, verpackt mit Schokolade. Über die Bälle freuten sich nicht nur unsere Kleinsten, auch die großen fanden großen Gefallen - der Ball passt gefaltet gut in jeden Rucksack und kann somit bei jedem Ausflug mit dabei sein.



Yoga meets Dance, 13.03.26

In diesem Workshop trafen Yoga und Tanzelemente aufeinander und verschmolzen zu einer gemeinsamen Choreografie. Die Teilnehmenden konnten loslassen, ihren Körper spüren und dabei Energie und Freude an der Bewegung erleben. Der Flow war einzigartig und die Teilnehmer begeistert. Ein besonderer Abend bei Yoga Leitung Anita Hertle.



Zumba Party, 21.03.26

Den Beginn machte unsere Zumba Kids Instructorin Martina Hudlberger mit ihrer Zumba Kids Gruppe und den dann insgesamt 28 teilnehmenden Kindern. Die aktiven Kids zeigten mit Stolz den neugierigen Zuschauern und weiteren interessierten Kindern ihr Erlerntes und begeisterten sie zum Mitmachen.

Zu heißen Rhythmen und Beats haben sich im Anschluss die über 70 erwachsenen Teilnehmer unterschiedlichen Alters von jung bis alt, aus nah und fern (reichte bis Österreich und Köln) 2,5 Stunden durchgehend ausgepowert.

Die 8 verschiedenen Zumba Trainer heizten den Teilnehmern richtig ein und brachten sie ins Schwitzen.

Als besondere Einlage gab es im Vorfeld einen Auftritt der Showgarde der Faschingsgesellschaft Waldburgia, der auch unsere Zumba Jammerin und Hauptorganisatorin Anita Kroiss angehört.

Zudem gab es eine Fotobox bei der die Teilnehmer schöne Erinnerungsbilder schießen konnten.

Alles in Allem war der Tag wieder ein voller Erfolg!





Dance Workout – 90`s Dance Party, 17.04.26

Bei diesem Workout standen Spaß, Bewegung und Energie im Vordergrund! Zu den Hits der 90er konnten die Teilnehmenden coole Tanzelemente ausprobieren, sich richtig auspowern und die Musik der 90er noch einmal aufleben lassen. Anita Hertle sorgte für ausreichend Bewegung bei den Teilnehmenden mit jeder Menge Spaß inklusive.



Aperol Spritz Yoga, 24.04.26

Wenn der Duft von Orange durch die Turnhalle zieht und die Teilnehmer den Aperol förmlich anbeten und in all ihre fließenden Bewegungen mit einfließen lassen, dann heißt es „ist das noch Yoga? – Ja! Wenn du atmest“

Mit einem Repertoire von zur Verfügung gestellten Getränken durften die Anwesenden sich auf einen ganz besonderen Abend freuen.

Über 2 Stunden erlebten die Teilnehmenden einen besonderen Abend mit bekannten bis herausfordernden Yoga Elementen – mit Getränk in der Hand oder vor sich stehend. So manch einer kam hier über seine Grenzen hinaus. Auch Partner- und Gruppenübungen zum geführten Anstoßen blieben in der gefüllten Turnhalle nicht aus.

Mit viel Charme und Humor begeisterte Yoga Leitung Martina Wurzbacher alle Teilnehmer.



Neuer Kurs: Outdoortraining

Seit 18.04. haben wir einen neuen Kurs im Programm: Outdoortraining, Freitag 9.00 – 10.00 Uhr

Die Übungsleiter Christina Cakar, Carola Weber und Michaela Reisinger haben im Wechsel ein abwechslungsreiches Programm ausgearbeitet, welches immer unter freiem Himmel stattfindet.

Organisiert wird dieser Kurs über SPOND – weitere Infos dazu über unsere Homepage www.turnen-ampfung.de oder per E-Mail an info@ampfung-turnen.de

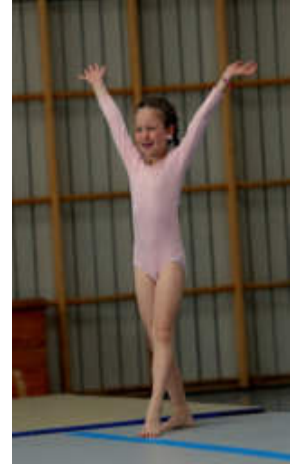


Interner Wettkampf Gerätturnen, 09.05.26

Zum zweiten vereinsinternen Wettkampf haben unsere Übungsleiter und deren Helfer – allen voran Mona Allinger und Hanna Winkler – eingeladen. Wie auch bei großen Wettkämpfen zeigten die Teilnehmerinnen ihr Bestes in den Disziplinen Boden, Balken, Sprung und Reck unter den Augen der Wertungsrichterinnen Anna Zeiller und Theresa Thalhammer.

Wie schon im vergangenen Jahr konnten die Mädchen so ihre Wettkampffähigkeiten prüfen, den Konkurrenzdruck spüren und Stärken und Schwächen besser erkennen.

Vielen Dank an die Trainierinnen und Helferinnen die erneut so viel Zeit für die Kinder investieren um ihre Routine trainieren zu können.



Auch unsere Trainerin Mona Allinger hat sich selbst im Wettkampf Ü18 in den verschiedenen Disziplinen getestet und erfolgreich teilgenommen.



Im Einzelnen ergaben sich folgende Ergebnisse:



Jahrgang 2019/2020

- 1. Platz Laura Kral
- 2. Platz Viktoria Hartmann
- 3. Platz Leni Schöler



Jahrgang 2017/2018

- 1. Platz Samira Löwenberg
- 2. Platz Sina Gharbi
- 3. Platz Pauline Bruckmaier



Jahrgang 2015/2016

- 1. Platz Sophia Matzinger
- 2. Platz Emma Skwarek
- 3. Platz Franziska Kick



Jahrgang 2012/2013/2014

- 1. Platz Nina Flach
- 2. Platz Felia Knittel
- 3. Platz Marie Stamp

Volksfestauszug, 13.05.26

Der Einladung der Gemeinde Ampfing zur Teilnahme am Volksfestauszug sind wir sehr gerne nachgekommen und haben uns mit einer Abordnung an Trainern, Helfern und Kindern mit Freude beteiligt.



Text und Fotos: Michaela Reisinger

SGE gewinnt Gemeindejugendpokal schießen

Neuer Gemeindejugendkönig ist Sebastian Gantenhammer

Bereits zum 17. Mal fand das Jugend-Wanderpokalschießen der vier Ampfinger Schützenvereine statt. Auf der Schießanlage der Altschützengesellschaft Salmanskirchen traten dazu 27 Jungschützen an.

Ausgeschossen wurde beim Gemeindejugendschießen der von Jugendreferentin Otti Gantenhammer gestiftete Wanderpokal. Die Siegerehrung übernahm Quirin Hollnburger, Jugendleiter der Altschützengesellschaft Salmanskirchen.

Nachdem der Pokal beim letzten Mal nach drei aufeinanderfolgenden Siegen an den Schützenverein 1925 Stefanskirchen gegangen war, wurde heuer ein neuer Wanderpokal ausgeschossen. Gewonnen hat die Schützengesellschaft Einingkeit Salmanskirchen mit den Schützen Sebastian Gantenhammer, Thomas Zimmermann, Carla Hargasser und Lena Duschl.



Bei der Siegerehrung v.l. Bürgermeister Josef Grundner, Der Siegerverein mit Lena Duschl, Carla Hargasser, Thomas Zimmermann, Sebastian Gantenhammer, Jugendleiter Quirin Hollnburger, Pokalstifterin Otti Gantenhammer und Schützenmeister- Altschützen Salmanskirchen Manuel Stoiber

Den zweiten Platz belegte der letztjährige Sieger, der Schützenverein 1925 Stefanskirchen, mit Johanna Nicklbauer, Maya Pampuch, Charlotte Kink und Philomena Streller. Die Altschützen Ampfing sicherten sich mit Annalena Gillhuber, Matthias Lackermayr, Josefine Gillhuber und Jonas Winter den dritten Platz. Auf Rang vier folgten die Gastgeber, die Altschützengesellschaft Salmanskirchen, mit Vincent Hollnburger, Leon Limbrunner und Thomas Mittermeier.

Für die besten Schützen gab es jeweils Naschereien sowie Gutscheine für Kino und Eisdielen.

Schützenmeister Manuel Stoiber bedankte sich bei seinem Jugendleiter Quirin Hollnburger sowie bei allen Helfern für ihre gute Arbeit und ihren Einsatz, die zur Durchführung des Schießens beigetragen haben.

Jugendreferentin Otti Gantenhammer freute sich darüber, dass dieses Pokalschießen bereits seit 17 Jahren durchgeführt wird. „Toll, dass heuer wieder mehr Kinder mitgeschossen haben. Bleibt beim Schießsport – das ist ein tolles Hobby.“ Gleichzeitig bedauerte sie, dass sich immer weniger Kinder für diesen Sport interessieren. „Macht Werbung, spricht eure Freunde an und zeigt ihnen, wie schön dieses Hobby ist.“ Gerne unterstütze sie die Vereine bei der Gewinnung neuer Jungschützen.



Bei der Krönung der neuen Gemeinde- Jugendschützenkönige. v.l. 2. Bürgermeister Günter Hargasser, Bürgermeister Josef Grundner, Vincent Hollnburger (Platz zwei), Thomas Zmmernann (4. Platz) Neuer Gemeindejugendkönig Sebastian Gantenhammer, Jugendreferentin Otti Gantenhammer, Platz 3 Johanna Nicklbauer, Jugendleiter- Altschützen Salmanskirchen Quirin Hollnburger und Manuel

Für Bürgermeister Josef Grundner ist es wichtig, dass diese Ehrung besonders hervorgehoben wird. Wie die Kehrtwende gelingen könne, damit wieder mehr Jugendliche an den Schießstand kommen, sei jedoch schwierig. „Mal schauen, wie wir das schaffen“, so das Gemeindeoberhaupt. Wichtig sei vor allem, dass der Schießsport weitergeführt werde. „Bleibt bei den Vereinen, haltet zusammen – nur so können die Vereine weiter bestehen.“ Sein Dank galt auch den Eltern und Betreuern, die sich die Zeit nehmen, die Jugendlichen zu Wettbewerben zu fahren und sie zu trainieren.

Während des Schießens wurde zudem der neue Gemeindejugendkönig ermittelt. Neuer Gemeindejugendkönig und damit Nachfolger für ein Jahr ist Sebastian

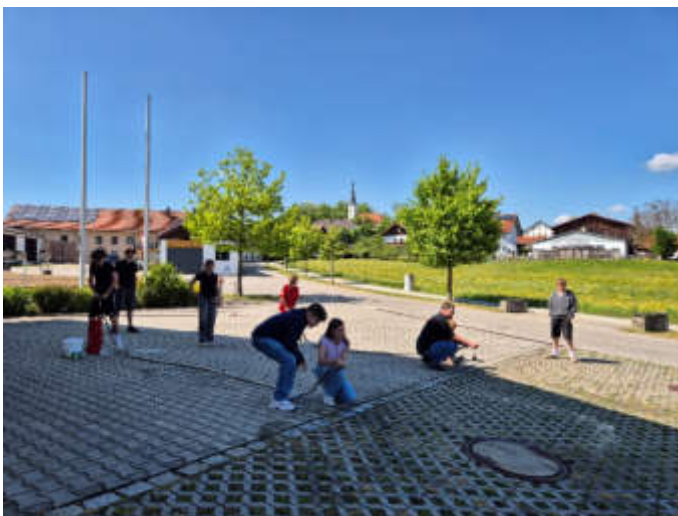
Gantenhammer von der Schützengesellschaft Einigkeit Salmanskirchen. Den zweiten Platz belegte Vincent Hollnburger von den Altschützen Salmanskirchen, Rang drei ging an Johanna Nicklbauer vom Schützenverein 1925 Stefanskirchen. Auch für den neuen Gemeindejugendkönig fand Bürgermeister Josef Grundner anerkennende Worte: „Trag die Kette mit Stolz, egal wo du bist, und zeig, was du sportlich geleistet hast.“

Text und Fotos: Rita Settner

Jugendinfotag bei der Salmanskirchner Feuerwehr

Die Salmanskirchner Feuerwehr öffnete am 9. Mai das Gerätehaus für interessierte Salmanskirchner Jugendliche. Unter Anleitung der Jugendwarte Stefanie Huber und Tobias Behr und der aktuellen Jugendgruppe konnten die Jugendlichen ihr Geschick an der Kübelspritze beweisen und das zielsichere Auswerfen der Feuerwehrleine erlernen.

Neben einer Führung durch das Gerätehaus gab ein Rückblick auf das letzte Jahr spannende Einblicke in die vielfältigen Aktivitäten der Jugendgruppe. Hierzu zählen zum Beispiel die Teilnahme an Löschwassersuchwanderungen, das Erreichen von Abzeichen, der alljährliche Wissenstest, eine Übernachtung im Feuerwehrhaus und die Jugendweihnachtsfeier. Auch ein Feuerwehrquiz und ein Kickerturnier standen beim Infotag auf dem Programm. Nach einem einblickreichen Nachmittag folgte dann das Highlight: Alle Teilnehmer wurden im Feuerwehrauto nach Hause gefahren.



Text und Fotos: Stefanie Huber

ZWOARAZWANZGER

Rückblick auf ereignisreiche Monate

Auch in den letzten Monaten war bei uns ZWOARAZWANZGER'n wieder einiges geboten. Mit viel Engagement, Gemeinschaftssinn und Herzblut konnten zahlreiche Veranstaltungen und Aktivitäten durchgeführt werden, die nicht nur unsere Mitglieder begeisterten, sondern auch viele Besucherinnen und Besucher aus der gesamten Region anzogen.

Erfolgreicher Modeflohmarkt für Frauen und Mädels

Ein voller Erfolg war unser erstmals veranstalteter Modeflohmarkt für Frauen und Mädels „Kleiderrausch & Cocktailglas“. Bereits kurz nach Öffnung herrschte reger Andrang, und die zahlreichen Ausstellerinnen präsentierten ihre Kleidung, Schuhe, Taschen und Accessoires in großer Vielfalt. Die Besucherinnen konnten nach Herzenslust stöbern, anprobieren und so manches besondere Schnäppchen entdecken.



Die angenehme Atmosphäre, viele nette Gespräche bei leckeren Kuchen und Cocktails und das gesellige Miteinander machten die Veranstaltung zu einem rundum gelungenen Tag. Sowohl die Ausstellerinnen als auch die Gäste zeigten sich begeistert von der Organisation und dem Konzept. Aufgrund der durchweg positiven Resonanz steht bereits fest: Der Modeflohmarkt wird im kommenden Jahr wieder stattfinden.



Osterbasteln für die jüngsten Vereinsmitglieder

Auch an die Kinder unseres Vereins wurde gedacht. Rund um Ostern fand ein gemeinsamer Bastelnachmittag statt, bei dem mit viel Freude und Kreativität kleine Ostergeschenke und Dekorationen gestaltet wurden. Besonders schön war zu sehen, mit welchem Eifer und welcher Begeisterung die Kinder bei der Sache waren. Solche gemeinsamen Aktionen stärken nicht nur die Gemeinschaft, sondern schaffen auch schöne Erinnerungen für Groß und Klein.

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Im April fand die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Neben dem Rückblick auf die vergangenen Veranstaltungen und Aktivitäten standen auch erstmals Neuwahlen der Vorstandschaft auf der Tagesordnung.

Dabei wurde deutlich, wie viel ehrenamtliche Arbeit und Einsatzbereitschaft hinter dem Vereinsleben stehen. Die neu gewählte Vorstandschaft bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und blickt motiviert auf die kommenden Aufgaben und Projekte. Gleichzeitig galt der Dank auch allen bisherigen Verantwortlichen und Helferinnen und Helfern, die den Verein mit ihrem Engagement unterstützen.



*Die neu gewählte Vorstandschaft (Bild Matthias Ettinger)
v.l.n.r.: Andreas Bublak, Helena Winkler, Tamara Bublak, 1. Vorstand Matthias Pfeilstetter,
Jeremias Pfeilstetter, 2. Vorstand Stephanie Maier, Andreas Hartmetz, Ann-Kathrin Wagner,
Tobias Schwarzenböck, Barbara Drechsel, Max Tresp*

Mittelalterliches Lagerleben auf Schloss Tüßling

Ein weiteres Highlight war das Lagerleben auf dem Mittelaltermarkt in Schloss Tüßling. Mit zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurde dort das historische Leben vergangener Jahrhunderte eindrucksvoll dargestellt. Unsere Lagergruppe präsentierte mittelalterliches Handwerk, Gewandungen und das alltägliche Leben jener Zeit und zog damit viele interessierte Besucher an. Unsere Schaukampf-Truppe bewies ihr Können mit Schwert und Schild bei ihren Auftritten unter dem Titel „1322 - Die Schlacht bei Ampfing - Zu Gast in Tüßling“





Besonders schön war das große Interesse der Gäste, die neugierig Fragen stellten und sich gerne in die Welt des Mittelalters entführen ließen. Für unsere Vereinsmitglieder bot das Wochenende erneut die Gelegenheit, gemeinsam Zeit zu verbringen, Erfahrungen auszutauschen und die Leidenschaft für Geschichte und Kultur zu teilen.

Kulinarisch wurden wir wieder bestens verwöhnt von unserem Team der Lagerküche.

Gesellige Stunden auf dem Volksfest

Natürlich durfte auch das traditionelle Volksfest nicht fehlen. Wie bereits in den vergangenen Jahren war unsere Vereinsbox wieder ein beliebter Treffpunkt für Mitglieder, Freunde und Gäste. In geselliger Runde wurde gemeinsam gefeiert, gelacht und auf schöne Stunden angestoßen.

Ein besonderer Höhepunkt war die Teilnahme unserer Reiterei am traditionellen Volksfestauszug. Mit ihren festlich geschmückten Pferden sorgten die Reiterinnen und Reiter für ein eindrucksvolles Bild und wurden von den zahlreichen Zuschauern entlang der Strecke begeistert empfangen.



Ausblick: Große Ausstellung zum Freilichttheater 2022

Bereits jetzt laufen die Vorbereitungen für ein weiteres großes Projekt im Herbst: Im September und Oktober wird eine umfangreiche Ausstellung stattfinden, die einen spannenden Blick hinter die Kulissen unseres Freilichttheaters „1322 – Die Schlacht bei Ampfing“ bietet.

Besucher dürfen sich auf zahlreiche Eindrücke, Erinnerungsstücke, Fotos, Requisiten und interessante Einblicke in die Entstehung und Umsetzung der Aufführung freuen. Die Ausstellung wird zeigen, wie viel Arbeit, Leidenschaft und Teamgeist in einem solchen Projekt stecken. Weitere Informationen hierzu werden rechtzeitig bekannt gegeben.

**ZWOARA
ZWANZGER**

**DIE SCHLACHT BEI
AMPFING**

AUSSTELLUNG

Hinter den Kulissen - Making of zum Theater 2022

ZITZMERSTADL - AMPFING

26./27. Sept.
3./4. Okt.
2026

**ERLEBEN SIE DAS
FREILICHTTHEATER VON 2022
AUS EINER NEUEN PERSPEKTIVE**

Text: Barbara Drechsel

Bilder: Matthias Ettinger, Brigitte Hochhäusler, Vereinsbestand

Trachtenverein Isentaler Ampfing

Starkbierfest

Bereits zum 3. Mal durften wir das Starkbierfest in der Schweppermannhalle ausrichten. Bis auf den letzten Platz gefüllt genossen die Gäste das süffige Starkbier und ließen sich die leckeren Schmankerl schmecken und hörten der Ampfinger Blasmusik zu. Alle warteten schon geduldig auf die Hamberger Feuerwehrekappeln, die in vollster Zufriedenheit wieder die Prominenz, Geschäftsleute und Privatpersonen auf den Arm nimm und einiges zu erzählen wusste.

Wir können uns nur bei allen bedanken, die diesen Abend erneut zu vollen Erfolg führte.



3-Vereine-Preisplatteln

Aufgeregt ging es zu, als sich die Kinder der drei Vereine Mühldorf, Wasentegernbach und Ampfing zum Vereins-Preisplatteln beim Kreuzer-Wirt in Mettenheim trafen. Mit insgesamt 50 Kindern gingen die Buam und Dirndl an den Start. Bei den Eltern und Jugendlichen war die Anspannung anzusehen, welche Kinder Ihre Leistung bringen, was zuvor trainiert wurde. Unsere Kinder konnten sich über folgende Plätze freuen.

Dirndl Gruppe A:

Dirndl Gruppe 1:

Buam Gruppe 1:

Dirndl Gruppe 2:

Buam Gruppe 2:

Dirndl Gruppe 3:

Baum Gruppe 3:

3. Sax Romy, 5. Szegedi Hannah, 7. Sax Katharina

2. Preintner Lena, 5. Szegedi Clara, 8. Oberhofer Louisa

5. Sax Alois

4. Eisner Theresa

3. Szegedi Emil, 4. Sepb Mark

1. Striehn Isabella

2. Gantenhammer Sebastian



Jahreshauptversammlung:

Am 8.3.26 fand unsere Jahreshauptversammlung statt. Begonnen hat diese traditionell mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche Ampfing, musikalisch gestaltet vom Edinger Dreigsang. Danach wurde die Versammlung im Gasthaus Kreuzer-Wirt in Mettenheim abgehalten. Neben den Berichten der Vorstandschaft, den Grußworten von 1. Bürgermeister Josef Grundner und Gebietsvertreter Franz Leipfinger wurden auch langjährige Mitglieder geehrt.



Geehrt wurden für

30 Jahre: Stefan Auer, Otti Gantenhammer, Karin Lechner, Georg Linner, Andrea Manghofer-Stein, Martin Wastlhuber

40 Jahre: Josef Bettstetter, Andreas Bublak, Konrad Niederleitner, Herbert Ostermaier, Richard Paul

Ostern:

Durch das schöne Wetter noch vor den Osterferien haben wir entschlossen statt der Trachtenprobe die Stunde nach draußen zu legen und nebenan am Spielplatz in Salmanskirchen zu verbringen. Doch war da? Die ersten Kinder haben schon was entdeckt. Tatsächlich war der Osterhase da und es befanden sich viele kleine Nester versteckt. Sogar auf dem Klettergerüst.



Bayrische Passion:

Zum zweiten Mal durften wir in der Pfarrkirche zum Passionssingen auf Bayrisch einladen. Der Text „Mei Liab zu eich geht bis zum Tod“ wurde geschrieben und auch vorgelesen von Gustl Lex aus Grabenstätt. Bei der Stille im der vollbesetzten Kirche konnte man erahnen, wie jeder auf die Worte einging und somit die Botschaft aufnahm. Abwechselnd untermalten die Ampfinger Kirchenbläser, der Irgmeier Zwoagsang, der Familiengesang Hogger, das Innschleifen Zitherduo und die Kirchleitm Soatnmusi den kurzweiligen Abend.

Vielen Dank an die Geldspenden vor Ort. Mit diesen konnte ein Teil der Unkosten gedeckt werden.



Kinder- und Jugendvolkstanz

Der diesjährige Kinder- und Jugendvolkstanz des Gebiet Inn-Salzach war in Töging, ausgerichtet vom Trachtenverein „Enzian“ Töging. Den ganzen Nachmittag wurden verschiedenste Tänze gemacht. Der Plattler und das Dirndldrehn durften dabei auch nicht fehlen. Zum Abschluss gab es noch das Lied „Hans, was tuast den du da?“ Ein geselliger Nachmittag, wo 8 Kinder von unserem Verein beteiligt waren.

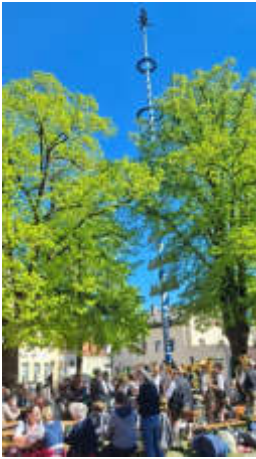


Maibaum 2026:

Ein neuer Maibaum schmückt nun wieder für ca. 2,5 Jahre die Ortsmitte Ampfings. Komplett neu organisiert mit sehr, sehr vielen Helfern freuten wir uns über den riesigen Andrang der Zuschauer. Punkt 11:00 Uhr kamen die ersten Besucher. Die Stände wurden neu angeordnet und mit der riesigen Unterstützung von der Metzgerei Berghammer, den vielen Kuchenbäckerinnen und alle die in irgendeiner Weise mitgeholfen haben konnten wir fast 1.000 Besucher ein großartiges Fest bieten. Für Unterhaltung sorgte die Ampfinger Blasmusik und die Kindergruppe mit Tänzen und Plattler. Ein herzliches Vergelts Gott auch an Thomas Schindler, der den Maibaum gespendet hat, Herrn Pfarrer Florian Regner für die Segnung des Baumes und auch an Franz Eisner mit seinen Helfern, der sich von Anfang an um den Maibaum gekümmert hat

VIELEN DANK an alle, die dabei waren.





76. Trachtenwallfahrt des Gauverbandes I nach Maria Eck

Über 2000 Trachtlerinnen und Trachtler aller Altersgruppen aus 94 Vereinen des großen Gauverbandes pilgerten betend den langen Weg von Siegsdorf hinauf zur Wallfahrtskirche, wo sie von den Berchtesgadener Weihnachtsschützen aus Oberherzogberg mit Salut begrüßt wurden. Den feierlichen Gottesdienst zelebrierte Pater Dr. Anton Dimpfleier zusammen mit Guardian des Klosters Bruder Markus Scholz.



Text und Foto: Otti Gantenhammer

Kulturelles



Ampfinger Karitäten

Der „Häusl-Bua“ - eine Ampfinger Kindheit

Erinnerungen von Sebastian Gillhuber (1916-1997), einst Bürgermeister in Lohkirchen

Auf ein erfülltes Leben konnte Sebastian Gillhuber zurückblicken, als er sich in fortgeschrittenem Alter daran machte, seine Erinnerungen aufzuschreiben. Der in einem kleinen Zeugl an der Schweppermannstraße Geborene und Aufgewachsene begann zu schildern, wie seine Kindheit und Jugend verlief, wie er es durch Rechtschaffenheit, Tüchtigkeit und auch ein Quanterl Glück schließlich zum Bauern eines ansehnlichen Hofes in Lohkirchen brachte und wie er in diesem Ort dann sogar auch noch langjähriger Bürgermeister wurde. Ein packendes, 120 Seiten umfassendes Büchl ist anno 1995 daraus geworden. Sebastian Gillhuber hat es mit dem Titel „Der Häusl-Bua“ versehen (Bild rechts: Buchdeckel). Aus diesen Erinnerungen werden hier nun Textpassagen über seine karge, aber dennoch frohe Ampfinger Kindheit und Jugend der Jahre 1916 bis 1932 wiedergegeben. Herz-



licher Dank für die Druckerlaubnis gilt seiner Witwe, Frau Leni Gillhuber, sowie seinem Sohn und Hofnachfolger Johann Gillhuber, welche diese im Namen der Familie erteilt haben. Die Schilderungen bieten ein eindrucksvolles Zeitbild über das Leben im alten Ampfing aus der Sicht eines Menschen, der damals noch der „Häusl-Bua“ gewesen war. - Und hier nun die Buchauszüge:

Mein Geburtstag fällt in eine unruhige Zeit

In die Kriegswirren des ersten Weltkrieges hinein wurde ich am 08. September 1916 in Ampfing als 16. Kind von Anna und Anton Gillhuber geboren. In einer Zeit, als gerade die Schlachten in Frankreich und auch in Russland ihrem Höhepunkt zutrieben und Tausende junger Menschen ihr Leben lassen mussten! Wann wird die Menschheit vernünftig?

Ich hatte 15 Geschwister.

Aber um nicht nach ein paar Zeilen schon vom Thema abzukommen: Ich war geboren und musste groß gezogen werden in dieser schwierigen Zeit. Ich stammte nicht gerade von begüterten Eltern. Mein Vater war Maurer und Gelegenheitsarbeiter. Er nahm jede Arbeit an, um seine Kinderschar über Wasser halten zu können. Meine Mutter! Sie war sowieso das Arbeitstier Nummer eins. Von 1899 bis 1916 bekam sie jedes Jahr ein Kind, mehr glaube ich, brauche ich da nicht hinzuzufügen. Sie hatte ob dieser großen Familie alle Hände voll zu tun. Leider hat der liebe Gott einige meiner 15 Geschwister schon im Kindesalter zu sich genommen.

Rückschauend möchte ich sagen, der Zeitpunkt meiner Geburt stand nicht gerade unter einem guten Stern. Aber die Zeit blieb nicht stehen, der Krieg ging 1918 zu Ende und auch die Monarchie.

Soweit nun mein Erinnerungsvermögen reicht, möchte ich versuchen, meine Kinderjahre in etwa zu schildern. Ich war das Nesthäkchen, wie man im Volksmund sagt. Meine Mutter hat immer zu mir gesagt: „Wasti, du bist bloß das Zammgscherert, bayrisch ausgedrückt, hoffentlich bring ma di davo!“ Sie war eine gute Mutter. Meine größeren Brüder waren längst außer Haus, ich sah sie meistens nur zum Wochenende, sie waren verdingt bei den Bauern in der Umgebung. Die Wäsche brachten sie jeden Sonntag nach Hause. Meine Schwester, die Älteste der Kinderschar, kam weniger oft heim. Sie hat sich schließlich mit 20 Jahren schon weitgehend selbst versorgt. Wenn sie kam, sagte ich immer zu ihr, dass sie nicht meine Schwester sei, so fremd war sie mir. Mein Vater war sehr streng mit meiner Schwester. Er ist ihr immer entgegen gegangen, wenn er wusste, dass sie heimkommt. Er hat nämlich befürchtet, dass sie schon ein Männer-Techtel-Mechtelt hatte. Aber was wäre schon dabei gewesen, mit 21 war sie ja schließlich schon volljährig. Vom Vater hatte sie heiligen Respekt. Ich wuchs daher, war aber immer ein kränklicher Wasti.

Meine Kindergartenzeit

Meine Mutter brachte mich dann ab dem 4. Lebensjahr in die Kinder-Bewahranstalt (Foto rechts), heute sagt man Kindergarten dazu. Betreut wurde der Kindergarten von drei Ordensschwestern. Er wurde aber nur von Kindern vom Dorf besucht. So marschierte ich treu und brav in die Anstalt. Es war eine schöne Zeit. Die Schwestern haben mit uns sogar von Fall zu Fall Theaterstücke einstudiert und aufgeführt.



Meine Einschulung

Zu Ostern 1922 wurde ich eingeschult. Das Schuljahr begann zur damaligen Zeit immer nach den Osterferien. Ich war erst fünfeinhalb Jahre alt und auch der Kleinste in der Klasse.

Fräulein Poperte war unsere Lehrerin. Ich kann mich erinnern, dass sie sich ganz besonders um mich angenommen hat. Gott sei Dank hatte ich keinen weiten Schulweg, es waren kaum mehr als 100 Meter. (Nächste Seite oben: zwei Bilder des damaligen Schulhauses auf dem Grundstück des heutigen Rathauses.) Zu der Zeit war auch gerade die Inflation (Geldentwertung) in vollem Gange. Ich weiß es nur vom Hörensagen, dass man für eine Billion Mark kaum ein Paar Schuhe kaufen konnte. Das waren die Nachwehen des Krieges. Die Zeit ging vorüber, aber die Sorgen der Eltern blieben.



Mein zweites Schuljahr

In der zweiten Klasse hatte ich einen etwas weiteren Schulweg. Die Schule (Bild unten links: Schulgebäude an der Zangberger Straße) befand sich neben dem Kindergarten, den ich zwei Jahre besuchte. Eine einzige Lehrkraft musste die zweite und dritte Klasse zusammen betreuen, so ca. 40 Schüler (Bild unten rechts: Klassenfoto). Wir hatten eine Lehrerin, deren Namen ich leider nicht mehr weiß. Dass wir aber auch etwas gelernt haben, ist schon ein Wunder. Damals herrschten aber noch strenge Sitten. Es gab sogar Züchtigungen. In den unteren Klassen zwar weniger, wohl aber in der vierten und fünften Klasse. Dort hatten wir zwei Lehrer, die ich nie vergessen werde. Als ich in die Vierte ging, war es ein gewisser Lehrer Mohr, der auch ausgesehen hat wie ein Mohr, recht groß und schwarz. Wenn jemand auch nur eine Kleinigkeit ausgefressen hatte, hieß es gleich: „Raus!“ Dann wurdest du schon über die Bank gelegt und bekamst was auf den Hintern. Wieviel, kam auf die Schwere des Deliktes an. Ansonsten war er aber ein guter Mensch. Nur ein Jahr war er bei uns. Der Grundsatz: „Etwas besseres kommt nicht nach“ hat sich anschließend bestätigt. Wir bekamen einen Lehrer namens Wagner, wirklich ein wahres Giftthaferl. Bei dem kamen auch die Mädchen nicht ungeschoren davon, aber bei ihm „gab es nur auf die Hände“.



Wehe, du hast deine Hand zurückgezogen, dann wurden die Schläge noch mehr. Zur Schulzeit fällt mir noch ein, dass wir ganztägig Schule hatten. Zunächst von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr. Nach einer Stunde Mittagspause, weiter bis 3.00 Uhr, am Samstag nur bis Mittag. Wir, die Dorf Kinder konnten schnell nach Hause rennen zum Essen, wenn es was gab. Doch meine Mutter war da gewissenhaft, hat oft gleich für abends mitgekocht, genug Knödeln und Kraut, die zum Abend-

essen aufgewärmt wurden. Fleisch gab es nicht immer. Im Herbst, wenn es Obst gab, machte die Mutter oft einen guten Apfelstrudel. Milch hatten wir selbst. Ein altes Sprichwort sagt: Eine Kuh deckt viel Armut zu. Wir hatten 3 - 4 Ziegen (Geißen) und die Ziegen haben bekanntlich eine fette Milch. Der Strudel war immer gut. Im Herbst musste man die Ziegen zum Bock treiben, wenn sie im Frühjahr Junge kriegen sollten. Einmal hat mich der Vater von der Schule abgeholt, zum Nachtreiben, weil die Geiß zu bockig war. Der Lehrer wollte mich erst gar nicht gehen lassen, dieser giftige Lehrer Wagner. Das weiß ich heute noch. Es war dann schön, wenn die Ziegen im Frühjahr ihre Jungen zur Welt brachten, meistens je zwei, ab und zu auch drei. Auf alle Fälle gab's dann zu Ostern einen schönen Kitzbraten, den meine Mutter immer gut zubereitete. Die meisten Zicklein wurden verkauft, im Preis so zwischen zehn und fünfzehn Mark, je nach Gewicht. Die Haushaltskasse musste aufgefüllt werden, wenn man überhaupt davon reden kann. Wir hatten auch noch einige Hühner zur Selbstversorgung, so dass wir uns recht und schlecht durchschlugen. Zur Erntezeit sammelte meine Mutter, wenn sie irgendwie Zeit fand, Weizenähren. Ich sollte auch immer helfen, hatte aber meistens keine rechte Lust. Dafür musste ich Gänse mithüten.

Schließlich brauchten wir auch einen Weihnachtsbraten. Zwei Brüder von mir, die in der Lehre waren, der eine Schreiner, der andere Schuster, saßen schließlich auch immer mit am Tisch und es war zu der Zeit nicht so wie heute, dass der Lehrling schon verdient hätte. Nein, mein Vater musste Lehrgeld bezahlen, im Jahr so 50 bis 100 Mark. Das war schon viel Geld mit der neuen Renten-Mark.

Da fällt mir noch zum Ährensammeln ein: Einmal hat meine Mutter so viel gesammelt, dass wir einen Zentner Weizen dreschen konnten. Daraus gab es 60 Pfund Mehl. Ja, es war schon eine arme Zeit in diesen zwanziger Jahren. Ich denke noch oft und gern zurück.

Der kleine Ministrant

Nun kam eines schönen Tages der Herr Kooperator Martin Wimmer zu uns auf Besuch. Was wollte er? Er fragte meine Mutter, ob ich nicht Ministrant werden möchte, fügte aber im gleichen Atemzug hinzu, dass ich noch sehr klein sei. Er fragte sich, ob ich wohl das große Messbuch tragen und auf den Altar raufheben könne? Es war für mich damals zentnerschwer. Aber ich hab's probiert und hab's geschafft. Und ich musste das Stufengebet, das Confiteor und Suscipiat und vieles mehr lernen.

Mein erster Verdienst

Von da an, so möchte ich fast sagen, war ich bereits in den Arbeitsprozess integriert. Ich habe ein paar Mark verdient. Wenn ich den Verdienst kurz schildern darf: Wir waren immer fünf Ministranten. Zur damaligen Zeit wurden wir jeden Sonntag ausbezahlt. Es waren immer zwei Ämter, um 6.00 Uhr und um 8.00 Uhr, also waren immer vier Ministranten im Einsatz. Einer hatte jeweils eine Woche frei. Aber Sonntag, zur Sechsuhrmesse, waren immer alle fünf Ministranten da, es gab

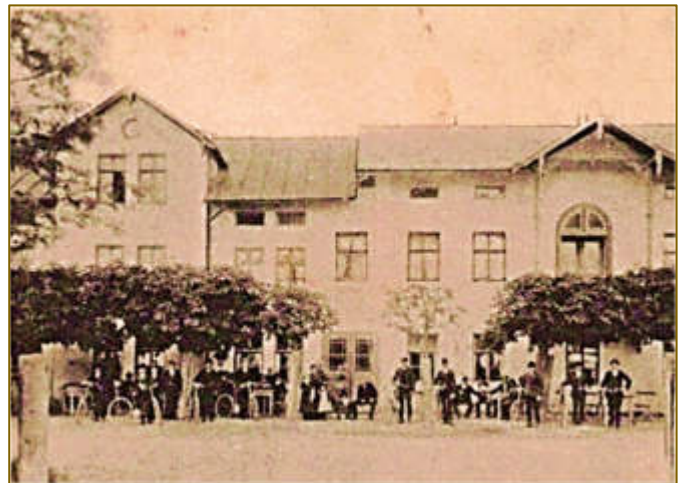


ja auch unsere schwer verdiente "Pinke". Der Herr Geistliche Rat, Leonhard Finster, hatte für jeden, fein säuberlich in fünf Häuflein, gleich viel auf die Fensterbank gelegt. Der Orgelaufzieher, er war praktisch der Sechste im Bunde, bekam immer die gleiche Summe. Er hatte die strengste Arbeit, musste er doch den Blasbalg treten. Er bekam wöchentlich 2,40 Mark. Der Orgelaufzieher war immer einer von der oberen, der letzten Klasse, der schon mehr Gewicht auf die Waage gebracht hat. Wir Ministranten bekamen zwar manchmal weniger als eine Mark, dann aber auch wieder 3, 4 oder 5 Mark, bei Beerdigungen oder Hochzeiten. Auch vor dem Kirchenportal haben wir noch extra gesammelt, wenn das Brautpaar die Kirche verließ. (Bild Vorseite unten: „Ampfing - Kirche“, aquarellierte Skizze aus dem Jahr 1933 des Architekten Prof. Georg Wilhelm Buchner, 1890 – 1971, Sohn des Ampfinger Kunstmalers Georg Buchner, 1854-1914).

Der Glühwein brachte mich wieder auf die Beine

Zum Ministrieren fällt mir noch was ein: Das große Messbuch war halt so schwer, dass ich es kaum tragen konnte. Eines Tages, als ich mal ziemlich krank war, kam mich die Frau Restaurateurin besuchen. Ich hatte hohes Fieber, war nahe an einer Lungenentzündung. Bei der Frühmesse sah sie immer, wie ich mich mit dem Messbuch schinden musste. Sie war nahe am Geschehen, im ersten Chorstuhl. Bei ihrem Besuch sagte sie zu mir, dass sie in der Kirche am liebsten mit vorgehen würde, um mir zu helfen. Sie war wirklich eine sehr christliche Frau, klösterlich erzogen. Aber das nur nebenbei bemerkt.

Sie hatte einen Sohn, den Eri (Erasmus), der so alt war wie ich. Wir waren längst Freunde und Spielgefährten und wohnten nur einen Katzensprung voneinander, kaum hundert Meter. Ja, nun hätte ich bald vergessen, was ich oben sagen wollte. Die Frau Restaurateurin brachte mir bei dem Besuch eine Flasche köstlichen Rotwein und beauftragte meine Mutter, mir einen Glühwein zu machen. Der Wein hat mich alsbald wieder auf die Beine gebracht. Von der Zeit an war ich dann viel öfters bei Eri als zu Hause, so fand ich beim Berghammer Familienanschluss. Sie hatten eine gutgehende Gastwirtschaft, die Bahnhofrestauration (Bild rechts: Bahnhofrestauration in ihrem damaligen Aussehen). Es war ein fortwährendes Kommen und Gehen. Manchmal musste ich zweimal am Tag zum Bäcker, hundert Brezeln und Semmeln holen. Dabei fiel für mich immer was ab. Bei einem Bäcker, Schleich Papi wurde er genannt, bekam ich meistens einen Amerikaner, mit einer gut schmeckenden Glasur. Das war für mich eine Rarität.



Wie es mit dem Ampfinger 'Häusl-Buam' weiterging erfahren Sie in der nächsten Ausgabe.

Aufbereitung und Begleittexte: Heinz-Rudolf Huber

Werbung



**Der KGM Actyon.
Das elegante SUV-Coupé:
Charisma serienmäßig.**

 Made in Korea

Abbildung enthält aufpreispflichtige Sonderausstattungen.

KGM Actyon LUX 1.5 GDI Turbo Benziner, 6-Stufen-Automatikgetriebe und 2WD, Ausstattungslevel LUX 2WD (120 kW/163 PS)	Unser Leasingbeispiel¹ 276,- €/Monat zzgl. 1090,- € Überführung und 125,- € Zulassung
--	---

KGM Garantie: 5 Jahre Herstellergarantie oder bis zu 100.000 km (das zuerst Erreichte gilt).
Es gelten die aktuellen Garantiebedingungen des Herstellers.

**Kraftstoffverbrauch Actyon Benzin 2WD 6AT (WLTP kombiniert) in l/100 km: 8,5;
CO₂-Emissionen (WLTP kombiniert) in g/km: 194; CO₂-Klasse G.**

¹ Ein Privat-Leasing-Angebot der Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart (Leasinggeber) für den Actyon LUX. Monatliche Leasingrate 276 Euro, bei 48 Monaten Laufzeit, 10.000 km Laufleistung pro Jahr und einer Leasing-Sonderzahlung von 0 Euro. Die genannten Beträge enthalten die gesetzliche Umsatzsteuer jeweils zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten. Bonität vorausgesetzt. Die Angaben stellen zugleich das 2/3-Beispiel PkNGV dar.

Jetzt bei uns Probe fahren.

MAT
AUTOMOBILE
Mein Auto in guten Händen.

MAT AUTOMOBILE GmbH
KGM Vertragspartner
Zirndorfer Str. 7 · 84478 Waldkraiburg
Tel. 08638 94410 · E-Mail info@matgmbh.com
mat-waldkraiburg.kgm.de

Oberastr. 6c · 83026 Rosenheim
Tel. 08031 409303
mat-rosenheim.kgm.de

KGM
Enjoy with Confidence

BESTATTUNGSHAUS PECHTL & SCHRÖPPEL



Ihr Meisterbetrieb mit Herz & Verstand

Wir sind Ihr zertifizierter Bestattungsmeisterbetrieb für **jeden Ort**. Wir gestalten Abschied.



Beratung

- Wunschbestattung
- Bestattungsvorsorge
- Finanzierung
- Formalitäten
- Im Trauerfall



Organisation

- Trauerredner:in & Musik
- Trauerdrucksachen
- Dekoration
- Überführung
- Wohnungsauflösung



Bestattung

- Erdbestattung
- Feuerbestattung
- Naturbestattung
- Seebestattung
- Anonyme Bestattung

Tag & Nacht erreichbar! 08636 | 69 59 89

Hauptsitz: Waldkraiburger Str. 42, 84539 Ampfing | www.bestatter-ampfing.de

VITALIS FITNESS

NUR 25,90€ PRO MONAT

IN DEN ERSTEN ZWEI MONATEN



Vitalis
SPORT & FITNESSKUR
WWW.TEAMVITALIS.DE

14 Tage **kostenlos** testen | Monatlich kündbar |
5€ Rabatt unter 24 Jahre | Ohne Aufpreis in
allen Vitalis Standorten trainieren



Mit einem Malkasten deiner Sparkasse.



Du wirst dieses Jahr eingeschult?

Dann komm vorbei und hol dir deinen eigenen Malkasten ab.

Einen Malkasten erhalten alle Kinder, die im September 2026 mit der Grundschule starten und ein Girokonto bei der Sparkasse Altötting-Mühldorf haben bzw. eröffnen.



Sparkasse
Altötting-Mühldorf

STADLER

Fenster und Türen

Schickinger Str. 26
84539 Ampfing

Tel.: 08636 9828 0
Email: st@fenster-stadler.de

„Fenster sanieren, Förderung kassieren!“

Förderzuschuss bis zu 20%

www.fenster-stadler.de



Der Sommer kann kommen!

140 B
2,0 PS Dreizahnmesser + Fadenkopf,
Doppeltragegurt Profi (nicht abgebildet)

~~€ 419,-~~
€ 299,-

151 B
2,6 PS Dreizahnmesser + Fadenkopf,
Doppeltragegurt Profi (nicht abgebildet)

~~€ 499,-~~
€ 399,-

4216 SP-A
41 cm Schnittbreite, Radantrieb, Fang-
korb 50 Liter, Mulchfunktion

~~€ 279,-~~
€ 249,-

4716 P-A
46 cm Schnittbreite, geschoben, Fang-
korb 65 Liter, Mulchfunktion

~~€ 299,-~~
€ 269,-

4716 SP-A
Schnittbreite 46 cm, Radantrieb, Fang-
korb 65 Liter, Mulchfunktion

~~€ 379,-~~
€ 339,-

5231 SP-H
5 PS Honda GCV 170 Motor, Schnittbrei-
te 52 cm, Fangkorb 70 Liter, Radantrieb,
Mulchfunktion

~~€ 799,-~~
€ 639,-

**Unser
Einstiegsmodell**

T 14-86.6 HD-A
Benzinmotor, 14 PS, Hydrostat, Schnit-
tbreite 86 cm, 250 l Fangsack

Jubiläums-
preis
~~€ 2.599,-~~
€ 2.490,-

T15-93.3 HD-A Comfort
Alko Pro Motor, Schnittbreite 93 cm, 15
PS, 452 ccm, Fußhydrostat, Grasfang-
korb 250 Liter

Jubiläums-
preis
~~€ 2.990,-~~
€ 2.890,-

**Einzigar Zero Turn
mäher unter
€ 4.000,-**

Zero Turn ZT 18-107.6 A
2 Zylinder Alko Pro 600 V2 Motor, 18 PS,
Hydrostat, 107 cm Schnittbreite

Jubiläums-
preis
~~€ 4.799,-~~
€ 3.990,-

Hochgrasmäher

T22-110.4 HDH-A V2
2 Zylinder Alko Pro 700 V2 Motor,
708 ccm, 22 PS, AS-Bereifung hinten,
Schnittbreite 110 cm, Heckauswurf,
Fußhydrostat, a. W. mit Differenzial-
sperre zum Mehrpreis von € 200,-

~~€ 5.799,-~~
€ 4.490,-

T22-105.4 V2 SD
2 Zylindermotor Alko Pro 7200, 22 PS,
708 ccm, Schnittbreite 103 cm, Hydro-
stat, Grasfangbox 310 Liter, große Be-
reifung 23x10.5-12, Tempomat, Mulch-
funktion

~~€ 5.999,-~~
€ 4.598,-

T24-125.2 HD V2 m
B+S Motor Intek 8240, 24 PS, Schnit-
tbreite 125 cm, Hydrostat, Fangbox 310
Liter, Mulchkeil, Tempomat

~~€ 6.299,-~~
€ 4.990,-

*Preise inkl. MwSt, Abb. ähnlich, Irrtümer und Zwischenverkauf vorbehalten

Ihr Ansprechpartner:
Josef Guggenberger, Tel: 08636 / 502-65



GENERALVERTRETUNG DER ALLIANZ

Das Paket für kleine Helden

Deine Kinder sind unsere Helden!

Damit auf ihren Abenteuern nichts schiefgeht haben wir das Versicherungspaket für kleine Helden geschnürt. Es besteht aus den drei wichtigsten Versicherungen für Kinder:

1. UNFALLVERSICHERUNG

- Invaliditätssumme 100.000 €
- Leistung ab 1% Invalidität
- ab 50% Invalidität 500.000 €
- Wieder-Fit Baustein

12,13 € im Monat

2. KRANKENZUSATZVERSICHERUNG

- **KrankenhausBest**
Chefarzt Behandlung, 1- oder 2-Bett-Zimmer
- **AmbulantPlus**
70% Kostenübernahme Heilpraktikerbehandlung (max. 400 € pro Jahr)
100% Kostenübernahme für Sehhilfen (max. 150 € alle 2 Jahre)
- **Krankenhaustagegeld 10 €**
- **Ambulante OP Krankenhaus**
Kostenübernahme für ambulante Operationen,
auch wenn die Krankenkasse nicht bezahlt

7,67 € im Monat



3. KINDERPOLICE

- **Kinderpflegerente 1.000 €**
- **Umwandlungsoption**
in eine Berufsunfähigkeitsversicherung zum Start
ins Arbeitsleben – ohne erneute Gesundheitsprüfung!
- **Flexibler Sparvertrag**
mit zeitgemäßem Anlagekonzept für Kapitalaufbau und
Altersvorsorge, Sonderzahlungen
und Entnahmen möglich

individuell im Monat

**GEMEINSAM.
ERFOLGREICH.
VERSICHERN.**

www.allianz-senftl.de

MÜNCHEN

Theresienstraße 1
80333 München
T +49 (0)89 20 500 850 74

AMPFING

Fasanstraße 6
84539 Ampfing
T +49 (0)8636 69 55-0

WALDKRAIBURG

Berliner Straße 9
84478 Waldkraiburg
T +49 (0)8638 62 93 0-0

MÜHLDORF

Katharinenplatz 13
84453 Mühldorf
T +49 (0)8631 351 96 10